



Eine-Welt-Café

eine Initiative der Baptisten-Gemeinde Urbach

50·fuffzich·fünfzig·fifty·vyftig·50·cinquante·fimmtíu·50·cinquanta·elli·50·50
viisikymmentä·50·cincuenta·**50 JAHRE**·pesëdhjetë·50·femtio·50·femti·50
amashumi amahlanu·fofzeg·limampu·lima puluh·50·cincizeci·vijftig·50·50



Vor 50 Jahren fragten sich Jugendliche der Baptistengemeinde Urbach, wie man im Hinblick auf die Problematik der damals so genannten „Dritte-Welt-Länder“ sinnvoll aktiv werden kann. Allen war klar - allein durch betroffenes Zusehen würde sich nichts ändern.

Hilfe zur Selbsthilfe - nach diesem Prinzip wurde damals das Entwicklungshilfeprojekt „Centre Technique Maroua“ des Gemeindejugendwerks der Ev. Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten) ins Leben gerufen. Dieses Projekt war, im Gegensatz zu vielen konventionellen Entwicklungshilfeaktivitäten, auf Nachhaltigkeit angelegt. Hier wurden junge Menschen zu Mechanikern ausgebildet und konnten somit den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien dauerhaft bestreiten.

Ein Projekt, das Geld kostet - so hatten die Jugendlichen Urbacher 1973 die Idee, ein Café zu eröffnen - das „Dritte-Welt-Café“ (heute „Eine-Welt-Café“) war geboren.

Es gab im Lauf der Jahre viel Bewegung im Café-Projekt, Eines jedoch ist gleich geblieben: die Motivation, aus der heraus das Café lebt. Alle arbeiten ehrenamtlich, aus „Trinkgeldern“ werden Spenden - alles kommt vollständig den unterstützten Projekten zugute.

Warum das Ganze?

Wir, in einem der bestentwickelten und reichsten Länder der Welt, sind zu großen Teilen mit Schuld an der Situation der Entwicklungsländer. Unser Wohlstand baut auf dem Prinzip des Reichbleibens und des sich Bereicherns auf. Das Interesse der Weltpolitik war selten die, einem armen Land und seinen Einwohnern zu helfen, sondern meist die eigenen Machtpositionen zu festigen und sich idealerweise Rohstoffe zu sichern.

Diese globalen Zusammenhänge sind kaum zu durchbrechen, die Möglichkeiten des Einzelnen sind zu sehr beschränkt. Aber gemeinsam mit Ihnen können wir helfen, die Situation ein wenig zu verbessern.

Das „Eine“ Welt Café ist in fünf Jahrzehnten für Urbach zur festen Institution geselliger und inspirierender Begegnung geworden, wo man gerne einkehrt und herzliche Gastlichkeit genießt.

Gratulation zum 50. Geburtstag und
„weiter so“ wünscht
Euer Altschultes Johannes Fuchs



Der erste „Flyer“

AKTION HOFFNUNG!

Reinerlös für die Entwicklungshilfe

Aktion Hoffnung für die 3. Welt
An alle Haushaltungen!

Urbach, im Juli 1973

Liebe Mitbürger!

Jeden Tag sterben durchschnittlich 27 000 Menschen an den direkten oder indirekten Folgen von Hunger und Unterernährung.

Die Jugendgruppen der Ev.-Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten) in Deutschland (BRD) wollen konkret zur Linderung dieser Not beitragen!

Zwei Projekte wollen wir unterstützen:

1. Mondaí im Süden Brasiliens.

B
R
A
S
I
L
I
E
N



Hier leben viele ehemalige deutsche Kolonistenfamilien, die total verarmt sind und denen es aus eigener Kraft nicht möglich ist, aus dem Elend herauszukommen!

Hier entsteht die Musterfarm
"Terra Nova"
(Neue Erde)

In der Praxis wird den Leuten gezeigt, wie mit dem heutigen Stand der Technik wirtschaftlich gearbeitet wird und der Ertrag gesteigert werden kann!

Der Farm angegliedert sind ein Mädchenpensionat und ein Kindergarten.

Vorgesehen ist noch der Aufbau einer Obstverwertungsanlage.

Die Menschen sollen zu einem lebenswerten Leben kommen!!!

2. Maroua im Norden Kameruns. Maroua ist eine Stadt im ärmsten Gebiet Afrikas. Junge Kameruner wandern wegen Arbeitslosigkeit in die überbevölkerten Küstenstädte ab und bewohnen die Slums der Randsiedlungen.

A
F
R
I
K
A



Durch die Errichtung eines
Technischen Zentrums

und einer Kfz-Werkstatt wollen wir jungen Afrikanern die Möglichkeit bieten, einen geeigneten Beruf zu erlernen und damit für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können!

Für den Aufbau dieser beiden Projekte wollen wir uns einsetzen!!!!!!!!!!!!



70er
JAHRE

Wie können wir helfen?

1. Aktion "Kartoffelacker"

Wir haben als Jugendgruppe auf einem Acker Kartoffel angebaut, die wir im Herbst verkaufen wollen. Bestellungen an den Jugendleiter Kurt Abram!



2. Aktion "Autowaschen"

Jeden Samstag, erstmalig ab 21. Juli 1973, zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr waschen wir Ihr Auto auf dem Parkplatz der Baptistengemeinde Urbach, Gartenstr. 20, für DM 4,50. Wie wäre es, wenn Sie sich diesen "Luxus" einmal leisten würden?



3. Aktion "Dritte - Welt - Café!"



Am Freitag, den 20. Juli 1973, eröffnen wir über die Sommermonate im neuen Jungscharräum neben der Kapelle unser "Dritte-Welt-Café"!

Sie können hier gepflegt Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Eisspezialitäten genießen!



Öffnungszeiten: freitags und samstags 16.00 - 21.00 h
sonntags 15.00 - 21.00 h

4. Aktion "Warenmarkt"

Für Samstag, den 22. September 1973, ist ein großer Flohmarkt



geplant. Hierfür sammeln wir Gegenstände aller Art:

Bücher, Bilder, Briefmarken, Geschirr, Blumen, Möbelstücke, Bekleidung, Werkzeug, Autoteile - neu - gebraucht oder ural!



Wir nehmen grundsätzlich alles, was nicht auf den Schrottplatz gehört. Verständigen Sie uns! Zur Abholung sind wir gern bereit!

T i p : Während der Urlaubs- und Ferienzeit werfen Sie am besten Ihre Adresse in den Briefkasten der Kapellenwohnung Gartenstr. 20, Ecke Marktweg, wenn sich am Telefon niemand meldet!

Spenden aller Art von Privat- und Geschäftsleuten nehmen wir darüberhinaus dankbar an. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt werden im Einzelfall gerne ausgestellt.

5. Aktion "Eintopfessen"

am Sonntag, den 5. August, und am Sonntag, den 2. September 1973, im neuen Jungscharräum neben der Kapelle. Kommen Sie bitte mit Ihrer ganzen Familie! Wir erwarten Ihre freiwillige Spende für die hungernden der Erde! Anmeldung ist wünschenswert; aber können Sie auch so!!

Prüfen Sie bitte, wo Sie helfen können! Lassen Sie Ihr Auto waschen! Besuchen Sie uns im Café! Spenden Sie für den Warenmarkt! Beteiligen Sie sich am Eintopfessen! Verschließen Sie Ihre Augen nicht vor dem Elend der Welt!

Weitere Informationen und Auskünfte erteilen: 1. Alle Jugendlichen der Gemeinde; 2. Jugendleiter Kurt Abram, Urbach, Marktweg 11, Tel. 81989; Pastor Friedhelm Weinand, Urbach, Friedhofstr. 109, Tel. 82525.

70er
JAHRE



Die erste „Eiskreation“

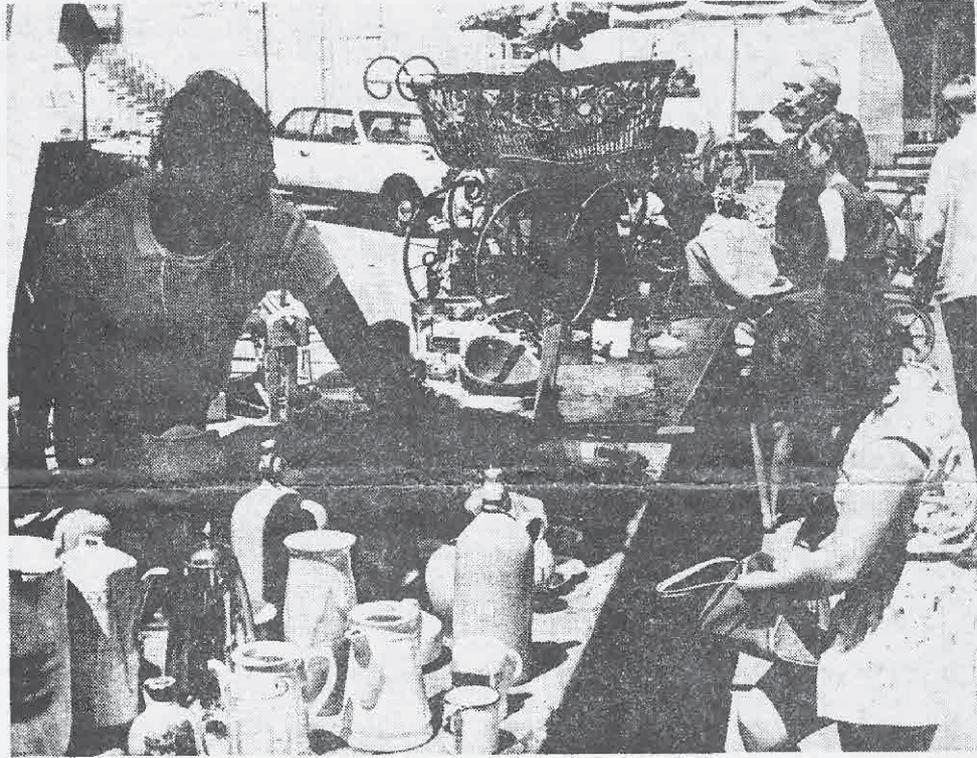




Impressionen aus den
ersten Jahren

70er
JAHRE

Montag, 15. Juni 1970 Seite 21



Aus Hilfsbereitschaft ins Portemonnaie gegriffen

Reißenden Absatz fanden am Samstag die fast 400 „Antiquitäten“ in Urbach, die von der Baptistenjugend in den letzten Monaten gesammelt worden waren. Jung und alt zog es auf den „Flohmarkt“ beim Backhaus, auf dem es für kleine und große Summen allerlei Altertümliches zu erwerben gab. Von der Backform bis zum Dreschflegel und vom Wagenrad bis zum Bügeleisen. Nicht jeder der Käufer aber erstand allein, was sein Herz begehrte. Oft wurde auch aus Hilfsbereitschaft in das Portemonnaie gegriffen. Denn alle wußten, was die Baptistenjugend mit dem Flohmarkt bezweckte: Sie wollte einen möglichst großen Geldbetrag zusammenbringen, um ein Auto für einen rumänischen Priester beschaffen zu können. Zusätzlich soll der Wagen mit Hilfsgütern für die Hochwassergeschädigten bepackt werden. Foto: Kesselbach

Centre Technique KFZ-Werkstatt Maroua

ZENTRALE Gemeindejugendwerk Hamburg, 2 Hamburg 74, Rennbahnstr. 115 b
Telefon: 040 / 651 88 88
Konten: 104414 Hamburgische Landesbank -
273627-201 Postscheckamt Hamburg



Information 4/73 - Oktober

VIEL ERFREULICHES

WOLLERMANN'S ZURÜCK

Das Ehepaar Wollermann ist am 4.9.73 nach Hamburg zurückgekehrt. Sie haben die Erfahrungen, die sie in Kamerun gemacht haben, in Besprechungen mit dem Arbeitskreis ausgewertet und wertvolle Hinweise gegeben. Ferner waren sie mit Pastor Horst Niessen, dem Leiter des Arbeitskreises in Bonn zu einer Besprechung bei der EZE (Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe). Wir sind sehr dankbar für ihren Einsatz.

STAND 1.10.73 M A R O U A

Viel Erfreuliches: die Baubewilligung wurde nach neuntägiger Bearbeitungszeit erteilt. Das ist für afrikanische Verhältnisse eine Traumzeit. Herzlichen Dank für Eure Gebete. Eine sonst übliche Bausteuer von 1 % der Bausumme müßte nicht bezahlt werden. Wir bezahlten nur DM 13,- pro Haus. Die Renovierung der Räume für das Arbeitslager ist gut vorangeschritten. Sogar fließendes Wasser und WC sind vorhanden. Das Bild zeigt Rainer und zwei afrikanische Mitarbeiter bei den Instandsetzungsarbeiten der Halle.

ERSTE BEWERBUNGEN

Das "Centre Technique" findet bei den Behörden und in der Bevölkerung starkes Interesse. Erste Bewerbungen zur Aufnahme als Schüler liegen schon vor. In der Zeitschrift IZ (Liebesszeichen) 2-73 haben wir zwei Bewerbungen abgedruckt. IZ ist beim Gemeindejugendwerk Hamburg zu erhalten.

MITARBEITER ARBEITSLAGER

Am 15. Oktober begann der Vorbereitungslehrgang hier im Jugendseminar Hamburg unter der Leitung von Rainer und Karin Wollermann. Sie erörtern Fragen der Entwicklungshilfe am Beispiel unseres Projektes, der Gruppenarbeit und des praktischen Einsatzes. Ferner versucht Karin, den Mitarbeitern die Grundkenntnisse der französischen Sprache beizubringen. Der Arbeitseinsatz setzt sich aus folgenden Mitarbeitern zusammen:

- | | |
|---|--|
| 1. Reinhard Burauf, Maurer, Schleswig, | 2. Rolf Peter, Maschinenschlosser, Zürich, |
| 3. Martin Maschowski, Bau- u. Möbelschreiner, Lüneburg, | 5. Ulrich Stiem, Bauingenieur, Braunschweig, |
| 4. Helmut Runge, Elektriker, Witten, | 7. Rainer Wollermann, Masch.-Ing., Braunschweig. |
| 6. Karin Wollermann, Lehrerin, Braunschweig, | |

ERSTE AFRIK. MITARBEITER



Wir haben einen ersten Mitarbeiter aus Maroua. Er ist vollzeitlich angestellt und betreut das Grundstück. Wir möchten ihn gerne als Verwalter für das Projekt gewinnen. Zur Zeit baut er sich eine Hütte auf dem Grundstück. Unser Bild zeigt Saloman mit Frau und Kindern.

Sie findet am Sonntag, 28.10.73 in Lüneburg, Friedenstr. 15 (Friedenskirche) um 9,30 Uhr statt. Am Nachmittag werden die Mitarbeiter des Arbeitslagers am Jugentag in Oldenburg teilnehmen. Kommt Ihr auch?

Das Puzzle soll von der Herstellungsfirmen in den nächsten Tagen geliefert werden. Bitte bestellt doch sofort, da wir nur eine begrenzte Auflage haben. Mindestbestellung 10 Stk.

1. Rechtzeitiges Eintreffen der Arbeitsvisa
2. Gute klimatische Eingewöhnung und Umstellung der Mannschaft auf die afrikanischen Lebensbedingungen
3. Zusammenwachsen des Team in geistlicher und menschlicher Beziehung
4. Zügige Vorkommen bei den Renovierungs- und Bauarbeiten und gute Zusammenarbeit mit den afrikanischen Mitarbeitern, sowie Einfühlungsvermögen in ihre Lebensart

1. Bewilligung und Bereitstellung der finanziellen Zuschüsse aus Bonn, spätestens zum 31.10.73
2. Guter Erfolg beim Verkauf des Puzzles
3. Erhöhung der Mitgliederzahl des Kfz-Clubs Maroua Stand: 268 Mitglieder; Ziel: 1000 Mitglieder
4. Auslieferung des IZ's bis Ende November
5. Anerkennung des Projekts durch den Kameruner Staat
6. Befreiung vom 42 %igen Einfuhrzoll für Maschinen und Werkzeuge

7. Lehrpersonal für das Projekt. Es fehlt: 1. Gewerbelehrer oder Maschinenbauingenieur
1. Maschinenschlosser oder Techniker
1. Tischlermeister oder -geselle

Früherfranzösisch-Kenntnisse sind Bedingung, bzw. können erworben werden!



ERSTE AFRIK. MITARBEITER

AUSSENDUNGS- FEIER

PUZZLE

GEBETSANLIEGEN ARBEITSLAGER

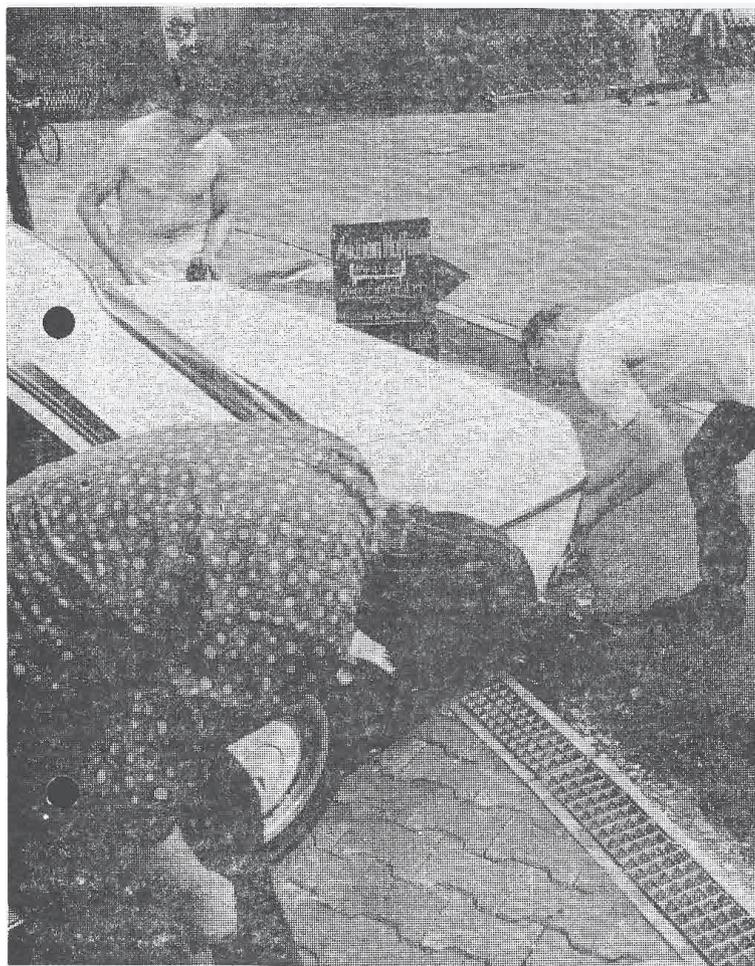
GEBETSANLIEGEN FÜR DAS PROJEKT



Handelzentrum in Nordkamerun - Das Centre Technique in Maroua - Ausbildungsstätte für junge Kameruner - Partnerschaftsprojekt der Jugendgruppen im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland und des Kameruner Baptistenbundes.

70er
JAHRE





Autowäsche für die Aktion Hoffnung

URBACH. Wer sich den „Luxus“ gönnen will, sein Auto waschen zu lassen und gleichzeitig ein gutes Werk zu tun, hat in Urbach die beste Gelegenheit: Jeden Samstag zwischen 8 und 12 Uhr nehmen sich junge Leute der Baptistengemeinde der Wagenpflege an. Ihre Einnahmen sind für die Aktion „Hoffnung für die Dritte Welt“ bestimmt, die seit einigen Wochen läuft.

21. 3. 73

Bild: Reinhardt



70er
JAHRE

Eine erfolgreiche Zwischenbilanz ist ein Ansporn für die Jugendlichen

Zahlreiche Besucher beim Eintopfessen / Wird die Aktion der Urbacher Baptisten-Jugend verlängert?

URBACH. Die Aktion „*Hoffnung für die Dritte Welt*“ der Urbacher Baptistengemeinde läuft nun schon seit dem 20. Juli, und das mit gutem Erfolg. Etwa 15 junge Mädchen und Männer stellen Zeit und Können zur Verfügung, um einer Idee pulsierendes Leben zu geben. Sie beweisen damit die heute mehr als je erforderliche spontane Initiative zur Tat für den Nächsten. Das Wissen darum, daß täglich im Durchschnitt 27 000 Menschen an den direkten oder indirekten Folgen von Hunger und Unterernährung sterben, ließ die jungen Leute nicht ruhen: Sie beschlossen, mit praktischen Aktionen zu handeln und zu helfen und damit zwei Entwicklungshilfe-Projekte – in Brasilien und Kamerun – zu unterstützen.

Über vier erfolgreiche Wochenenden berichtet der verantwortliche Jugendleiter Kurt Abram. Das „*Dritte Welt-Café*“ erfreut sich regen Besuchs. Nicht nur Urbacher, sondern auch Gäste aus Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Waiblingen, Welzheim, Alfdorf und anderen Orten konnten begrüßt werden. Der allererste Besucher war jedoch bislang auch der am weitesten Gereiste: Er kam aus Göttingen, stand Punkt 16 Uhr am 20. Juli vor der Tür und erhielt zum Willkommen einen Blumenstrauß.

Die Speisekarte bietet eigentlich für jeden Gaumen das Geeignete: Kaffee, Kuchen, Torten, erlesene Eisspezialitäten und verschiedene Getränke. Niemand kommt hier mit dem verschärften Alkoholverbot in Konflikt, denn es gibt selbstverständlich nur alkoholfreie Getränke.

Lobend erwähnten Pastor Weinand und Jugendleiter Abram die starke Unterstützung durch die Baptisten-Gemeinde Urbach und einen großen Freundeskreis. Diesen Förderern ist es zu danken, daß die vielfältigen Kuchen- und Tortenwünsche bisher weitestgehend erfüllt werden konnten. Freundliche und aufmerksame junge Damen sorgen im Café dafür, daß möglichst jede Bestellung schnellstens ausgeführt wird.

Das Café bietet insgesamt 34 Plätze, zehn außen, 24 innen. Für dezente Musik ist auch gesorgt: Oper, Beat, Jazz – es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Der Besuch verläuft konstant, jeweils sonntags wurden die meisten Gäste gezählt. Sollte die Witterung kühler werden, ist auch für Heizung gesorgt.

Dem Aufruf, sich den „*Luxus*“ zu leisten, für 4,50 Mark sein Auto waschen zu lassen, folgten schon eine ganze Anzahl Urbacher. Die Kapazität ist jedoch noch nicht erschöpft. Eine Bürgerin spendete fünf Mark mit der Bemerkung, daß sie kein Auto waschen lassen könne, weil sie keins besitze, trotzdem aber mithelfen wolle. Dieses Beispiel darf Schule machen.

Acht Ar haben die Jugendlichen mit frühen und späten Kartoffeln bepflanzt. Vier Zentner „*Frühe*“ wurden bereits geerntet. Weitere Zentner der frühen Sorte sollen in Kürze gerodet werden. Ab sofort – solange der Vorrat reicht – werden die Erdäpfel freitags und samstags pfundweise am „*Dritte-Welt-Café*“ zu marktgerechtem Preis verkauft. Zur Einkellerung kann die späte Kartoffel bei Martin Sommer, Urbach, Mittlere Klinge 17, Telefon 8 21 69, vorbestellt werden.

Der geplante Flohmarkt ist am Samstag,

22. September in Urbach. Dafür werden Gegenstände aller Art gesammelt: Bücher, Bilder, Briefmarken, Geschirr, Blumen, Möbelstücke, Bekleidung, Werkzeug, Autoteile (neu, gebraucht oder uralte). Verständigung genügt – die Gegenstände werden gerne abgeholt. Interessenten werden gebeten ihre Adresse in den Briefkasten der Kastellanswohnung, Gartenstraße 20, zu werfen oder Martin Sommer anzurufen. Darüberhinaus werden auch Spenden aller Art von Privat- und Geschäftsleuten gerne angenommen. Im Einzelfall werden Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Die kühnsten Erwartungen übertraf das Eintopfessen am 5. August: Rund 100 Personen „*begnügten*“ sich mit diesem Gericht anstelle eines Sonntagsbratens. Zwei aktive „*Küchenchefs*“ ließen es sich nicht nehmen, einen Eintopf von ausgezeichneter Qualität zu produzieren. Von der Quantität her hätten noch mehr Gäste satt werden können.

Ein neues Eintopfessen gibt es am 2. September zwischen 11.30 und 12.30 Uhr. Das Essen kostet die freiwillige Spende für die Hungernden. Anmeldung bei Martin Sommer ist wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig.

Der für die Aktion „*Hoffnung für die Dritte Welt*“ verantwortliche Jugendleiter faßt die Zwischenbilanz in drei Worte: „*Über Erwartung gut*“. Die Jugend leistet den Dienst ehrenamtlich und, da sehr erfolgreich, mit großer Freude. Mehr und mehr Stimmen im Ort, im Freundeskreis und in der moralisch und praktisch unterstützenden Baptistengemeinde Urbach verschaffen sich Gehör mit der Aufforderung, die Aktion über den bisher als Abschlußtag geplanten 30. September hinaus laufen zu lassen. Der Veranstalter wird zu entscheiden haben.

H.-J. Arendt

Leckere Eisbecher!



Der Posaunenchor spielt auf!



70er
JAHRE



Samstag, den 21. 7. 1973

Mit Eintopfessen und Flohmarkt gegen den Hunger der Dritten Welt

Baptisten-Jugendgruppen in Urbach haben mehrere Aktionen vor

URBACH. Die Jugendgruppen der evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in Deutschland (Baptisten) wollen es nicht bei schönen Worten über Entwicklungshilfe belassen, sondern aktiv etwas dafür unternehmen. In den nächsten Wochen laufen einige Aktionen, mit denen die jungen Leute zwei Projekte in Ländern der Dritten Welt unterstützen wollen. Es handelt sich einmal um die Musterfarm „Terra Nova“ in Mondai im Süden Brasiliens, die total verarmten ehemaligen deutschen Kolonisten-Familien als Schulungszentrum dienen soll. Vorgesehen ist auch der Aufbau einer Obstverwertungsanlage. Außerdem soll mit dem Erlös bei der Errichtung eines technischen Zentrums in Maracua im Norden Kameruns geholfen werden. Dem Zentrum ist eine Kfz-Werkstatt angegliedert. Junge, lernwillige Afrikaner sollen hier eine zeitgemäße Berufsausbildung erhalten.

Zur Unterstützung dieser Projekte haben die Jugendgruppen nun einiges vor. Sie haben auf einem Acker Kartoffeln angebaut, die im Herbst verkauft werden sollen. Dann gibt es die Aktion „Autowaschen“. Jeden Samstag, erstmals am 21. Juli, zwischen 8 und 12 Uhr waschen die Jugendlichen auf dem Parkplatz der Baptistengemeinde Urbach, Gartenstraße 20, für 4,50 Mark Autos.

Am gestrigen Freitag wurde die Aktion „Dritte-Welt-Café“ gestartet. Über die Sommermonate ist dieses Café in den neuen Jungschar-Räumen neben der Kapelle geöffnet. Man kann dort gepflegt Kaffee und Kuchens owie verschiedene Eisspezialitäten genießen. Das Café kann freitags und samstags von 16 bis 21 Uhr und sonntags von 15 bis 21 Uhr besucht werden.

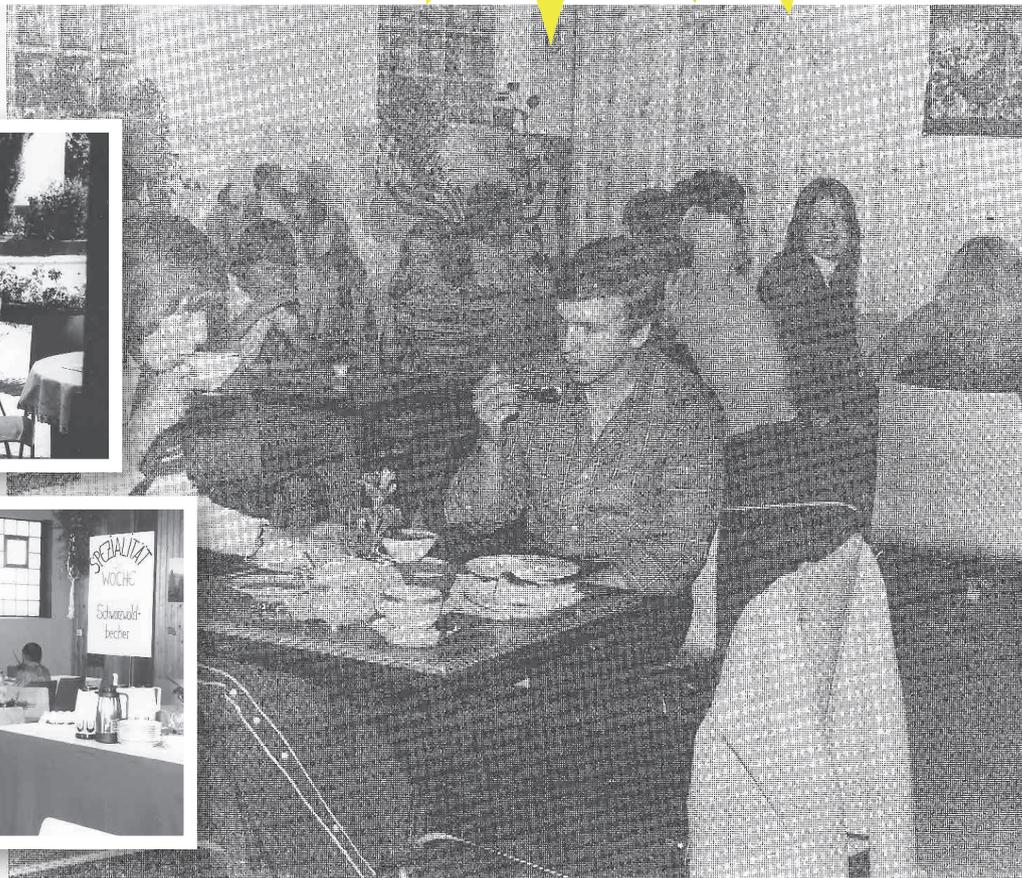
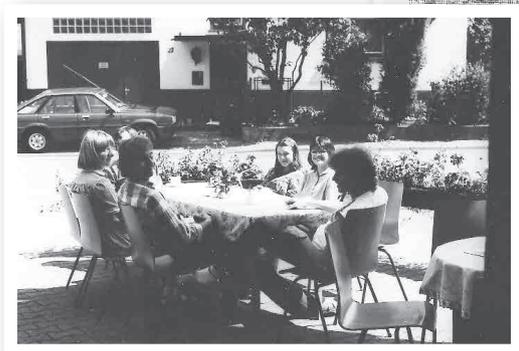
Für Samstag, 22. September ist ein großer Flohmarkt geplant. Hierfür werden Gegenstände aller Art: Bücher, Bilder, Briefmarken, Geschirr, Blumen, Möbelstücke, Bekleidung, Werkzeug und Autoteile, neu, gebraucht oder uralt, gesammelt. Genommen wird alles, was nicht auf den Schrottplatz

gehört. Zur Abholung sind die Jugendgruppen gern bereit.

Am Sonntag, 5. August und am Sonntag, 2. September gibt es im Jungscharraum neben der Kapelle ein „Eintopfessen“. Anmeldungen sind erwünscht.

Weitere Informationen erteilen alle Jugendlichen der Gemeinde, Jugendleiter Kurt Abram, Marktweg 11, Telefon 8 19 89, und Pastor Friedhelm Weinand, Friedhofstraße 109, Telefon 8 25 25. Wer in der Urlaubszeit etwas für den Flohmarkt abzuholen hat und am Telefon kein Glück hat, kann seine Anschrift im Briefkasten der Kapellenwohnung, Gartenstraße 20, hinterlassen.





Wer hier Kaffee trinkt, leistet Entwicklungshilfe

URBACH. Regen Zuspruch findet das „Dritte-Welt-Café“ in der Gartenstraße. Die Jugendgruppe der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde will im Rahmen der Aktion „Hoffnung für die Dritte Welt“ mit diesem Treffpunkt für jung und alt zum Gelingen zweier Entwicklungshilfeprojekte

in Maroua/Kamerun und Mondai/Brasilien beitragen. Das Café ist freitags und samstags von 16 bis 21 Uhr sowie sonntags von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

Bild: Schwarz

NWZ am 30.7.1972

70er
JAHRE

Kassenbuch

Dritte-Welt-Cafe

Tag		Einnahmen
15.7.1973	Opfer	195,05
19.7.73	Gem. Chor	35,-
20.7.73		176,20
21.7.73		221,55
22.7.73		250,02
27.7.73		59,-
—		12,-
28.7.73		140,25
29.7.73		356,75
3.8.73		152,86
4.8.73		256,60

2	Tag	Einnahmen	3	Tag	Ausgaben
	12.8.73	337,91		16.7.73	SB-Halle 50,-
	17.8.73	120,60		17.7.73	Zusatz 4,30
	18.8.73	214,05		20.7.73	Kaffee-Kanar 4,15
	19.8.73	354,75		20.7.73	Schäume/Butter 7,00
	24.8.73	140,00		29.7.73	SB-Halle 50,- 202,92
	25.8.73	186,90		2.8.73	- 400 kg 567,-
	26.8.73	310,20		10.8.73	„ Sahne 26,50
	31.8.73	184,50		17.8.73	„ Sahne 46,85
	1.9.73	182,90		17.8.73	Kaffeebohnen 2,25
	2.9.73	403,00		24.8.73	Zitronen + S 10,50
	7.9.73	84,80		31.8.73	Schäume 6,00
	8.9.73	148,80		—	— Sahnestaif 2,00
	9.9.73	325,50		2.9.73	Schäume 13,00
	14.9.73	100,00		2.9.73	Eintopf 59,60
	15.9.73	221,60		—	— Sahne 25,00
	16.9.73	227,50			
	U. II. E	3540,01 DM		7.9.73	UB LIA 1031,12

Das erste Kassenbuch
gewissenhaft geführt!

4		5	
Tag	Einnahmen	Tag	Ausgaben
21.9.73	69,20	Übertrag I A.	1031,12
22.9.73	305,50	7.9.73 Schäumle	5,-
23.9.73	300,00	Sahnesteif	4,50
		-"- Sahne	26,-
Übertrag III E	674,70	9.9.73 Sahne	26,-
		13.9.73 Pizza (R. & Salat)	20,-
		22.9.73 Sahnesteif	7,60 ✓
		21.9.73 Früchte	9,71 ✓
		14.9.73 SB-Milch (Kis + Sahne)	251,18 ✓
Übertrag III E	674,70		1.381,11
Spende SPD			
Übertrag II E			
Übertrag I E			
Ges. Einnahmen			
1. 3. Welt-Sab			
Spende			

6			7		
Einnahmen			Ausgaben		
Tag		Betrag	Tag		Betrag
21.7.73	6 Autos	29,-	20.7.73	Wasserbahn	9,70
28.7.73	12 -"-	77,50	10.8.73	Autoleckei	16,40 ✓
4.8.73	6 -"- + Apfel	46,70	31.8.73	Schaumpatronen	4,80 ✓
11.8.73	11 -"-	66,40	14.9.73	Schaumpatronen	3,20
18.8.73	7 -"-	48,-			22,-
-"-	N-Autospende	10,-	A.	Ü.III.A.	34,10
25.8.73	15 Autos	91,-			
-"-	N. Autosp.	7,-	E.	Ü.III.E.	627,10 DM
1.9.73	14 Autos	89,-	A.	Ü.III.A.	34,10 DM
8.9.73	12 Autos	77,50			
14.9.73	12 Autos	85,-	E.2	Ges. Gew.	593,00 DM ✓
		62			
E.	Ü.III.E.	627,10			
			E.2.	593,00 DM ✓	

70er
JAHRE



10 Jahre Dritte-Welt-Café

Ab Samstag, 9. 7. 1983 wieder geöffnet.
Jeden Samstag + Sonntag von 14.30–21.00 Uhr
 Im Haus Marktweg 17, Urbach

Wir bieten Kaffee, Kuchen, Eisspezialitäten
 in gemütlicher Atmosphäre.

Der Reinerlös ist bestimmt für CTM Marout und
 Werner Geiger, Brasilien.

Es freut sich auf Ihren Besuch
 Jugendgruppe der Evang. freik. Gemeinde Urbach

SEIT 15. JUNI 1985 WIEDER GEÖFFNET

DRITTE-WELT-CAFE URBACH

jeden Samstag und Sonntag 14.30-21.00 Uhr

Wir bieten: Kaffee, Kuchen, Eisspezialitäten
 in gemütlicher Atmosphäre.

Unser besonderes Angebot:
 Erdbeerbecher mit frischen Erdbeeren 4,20 DM

Der Reinerlös ist für Objekte in der Dritten Welt
 bestimmt, u. a. Centre Technique Maroua und
 Werner Geiger, Brasilien.

Auf Ihren Besuch freut sich
 Jugendgruppe der Ev. Freikirchliche Gemeinde

Es war einmal.....

DER TREFFPUNKT



dritte-welt-café
 WIEDER GEÖFFNET
 VON 28./29. JUNI bis 30./31. AUGUST
 JEWEILS SAMSTAG UND SONNTAG 14⁰⁰ BIS 21⁰⁰ UHR



dritte-welt-café

Geöffnet: 29./30. Juni bis 31. August/1. September
 jeweils Samstag und Sonntag 14 – 21 Uhr
 Marktweg 17, Urbach

Unser Angebot:

TASSE KAFFEE	1.50	DM	KINDEREIS	1.00
TASSE TEE	1.50		EIS O. SAHNE	2.50
			EIS M. SAHNE	3.00
COLA / FANTA	1.20		EISKAFFEE	3.50
SAURER SPALDEL	1.-		EISSCHOK	3.00
APFELSAFTSCHORLE	1.-		EISHERINGE	3.50
APFELSFT	1.30		BANANENSPLIT	4.00
ORANGENSFT	1.30		FRUCHTBECHER	4.20
			ERD BEERBECHER	4.50
BANANENMILCH	1.30		SCHWARZWALEDECHER	5.00
ERDBEERMILCH	1.30		WAFELBECHER	5.00
			MILCH-KROKANT-PECHER	5.50
			JULIENSAFTBECHER	6.00
KUCHEN von 0.90-2.20			FRIEDWORTSBECHER	12.00





*80er
JAHRE*



**BROT FÜR DIE WELT - JEDER SOLLTE
SICH EIN STÜCK ABSCHNEIDEN KÖNNEN**

DESHALB: backen und verkaufen wir Holzbackofenbrot.
Der Erlös ist für Projekte in der Dritten -
Welt bestimmt.

WANN: am 03.05. ab 10⁰⁰Uhr
und am 04.05. von 10⁰⁰ - 12⁰⁰Uhr

WO: vor dem Urbacher Backhäusle

PREIS: DM 9,- für einen 2,5kg-LaiB.

VERANSTALTER: -DRITTE-WELT-CAFÉ -
Jugendgruppe d. ev.freikl. Gemeinde

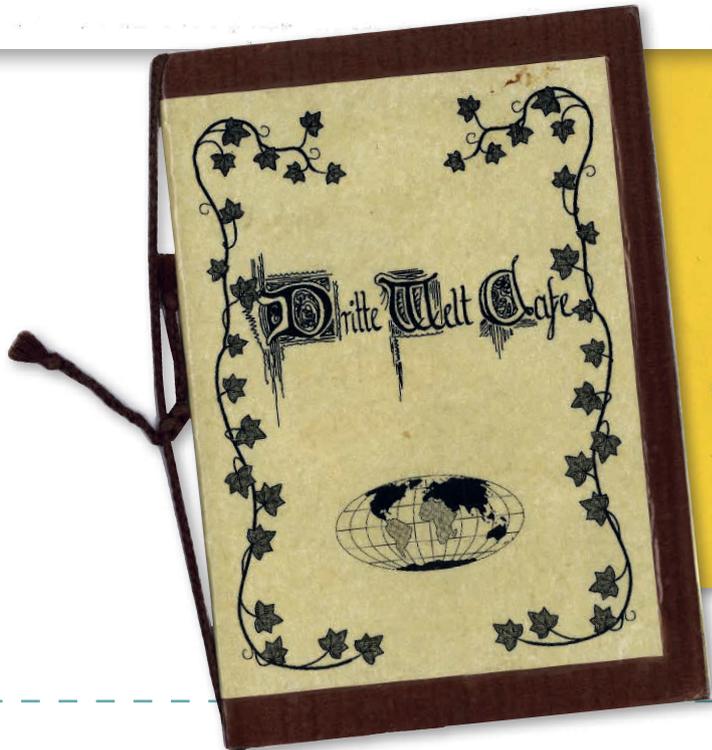




*80er
JAHRE*



90ER
JAHRE



90ER
JAHRE



20-jähriges Jubiläum!





20 Jahre Dritte Welt Café

Junge Christen der Urbacher evangelischen freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) haben Schritt für Schritt ein Hilfsprojekt für die Dritte Welt aufgebaut, das hier und dort direkt in den Lebensalltag eingreifen soll.

Im Dritte Welt Café, das in der Sommerzeit 10–12 Wochen samstags und sonntags geöffnet ist, besteht nicht nur Gelegenheit über Gott und die Welt zu reden, sondern der Reinerlös geht direkt an ein Ausbildungszentrum für junge Menschen, das Projekt CTM—MAROUA. Neu ist ein kleiner Laden, in dem Produkte aus der Dritten Welt verkauft werden und im Jubiläumjahr gibt es ein großes Kulturprogramm mit Kleinkunst, Jazz, Folkblues und vielem mehr.

Informationen gibt es bei:
Carsten Hofer,
Drosselweg 7,
73614 Schorndorf

Tapetenwechsel

Nach fünfjähriger Arbeit am Zimmertheater Tübingen verabschiedet sich das Ensemble mit drei Abschiedveranstaltungen von 8. bis 10. Juli jeweils um 21.00 Uhr. Das neue Ensemble unter der Leitung von Crescentia Dunder und Otto Kukla beginnen ihre Arbeit nach der Sommerpause.

Nigel Kennedy Band



Als Nigel Kennedy im vergangenen Jahr im Ludwigsburger Schloß gastierte, schoben die Veranstalter kurzfristig ein Open Air Mittagskonzert ein. Bei strömendem Regen ließ der Meistergänger im Punker-Outfit seine Fans eine Stunde warten, doch was und vor allem wie er dann spielte entschädigte für vieles. Zwischen Brahms und Hendrix, Miles Davis und John Coltrane bewegt er sich mühelos. Der Preisträger der Deutschen Phonoakademie 1992 kommt mit seiner Band und stellt ein neues Programm vor. Eigenkompositionen, Werke seiner Mitmusiker und viel, viel Jimi Hendrix. Wir dürfen gespannt sein. **Mittwoch, 7.7., um 20.00 Uhr auf der Freilichtbühne Stuttgart Killesberg** Foto: Archiv

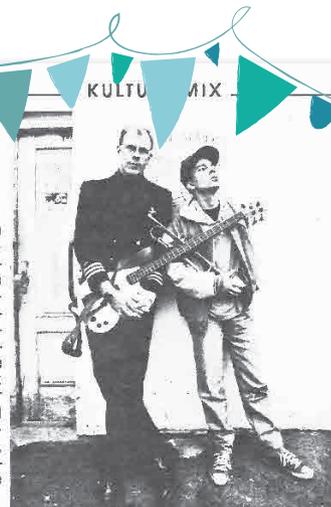
Zachersmühle Sommerfest

Das traditionelle Sommerfest in der Zachersmühle wird in diesem Jahr als Jahrmarkt der Zeit zelebriert. Nach der Mittwochs—Keller—Party startet das Festprogramm donnerstags um 21.00 Uhr mit Superparty und Science—Fiction—Freiluft—Kino, natürlich alles im Freien. Freitags bearnen sich die Teilnehmer dann vollends auf einen anderen Stern, auf dem ein buntes Völkergemisch lebt wie Robertman, Feuerschlucker, Bauchtänzerinnen, Trommler und die absonderlichen Volksmusikmutanten vom Original Kreuzfidelen Neuenbachtiro. Samstags treffen die Elektrozauberer TAB TWO ein, die früher als eine Hälfte der Gruppe Kraan bekannt waren, Hellmut Hättler und Joo Kraus an Baß und Trompete (Siehe Bild). Dank der Miditechnik können sie ihren funkrockigen Hipjazz live als Bigband vortragen. Sonntags findet der traditionell sportliche und kinderfreundliche Ausklang statt mit Frühschoppen (Rax Riegel Combo), dem Volleyballturnier und Kindertheater. Anmeldungen fürs Volleyball—Mixed Turnier müssen bis zum 6. Juli in der Zachersmühle vorliegen.

Foto: F. Rodermund

Flughafen Konzerte

Auch in diesem Sommer veranstaltet der Flughafen Stuttgart wieder Konzerte auf der Besucherterrasse bei Terminal 1. Jeweils von 10 bis 12 Uhr stellen sich am ersten Sonntag des Monats interessante Formationen vor. Die LE—Bigband der Musikschule Leinfelden—Echterdingen eröffnet am 4. Juli das Programm, am 1. August folgt der Sieminger Musikverein und am 5. September spielt der Musikverein Stetten. Für eine ebenfalls stattfindende Oldtimershow und das Konzert zahlen Erwachsene 3 Mark, Kinder 2 Mark Eintritt.



Das letzte Schurwoodstock-Festival

Das 10. Schurwoodstock wird das letzte sein. Mangels Nachwuchs haben die Organisatoren vom Club Keller e.V. beschlossen das Erfolgsfestival einschlafen zu lassen und sich mehr um Familie und Beruf zu kümmern nach dem Motto "Wenn es an schönsten ist, dann soll man/trau aufhören".

Noch einmal überzeugen die Aichwälder mit qualitativ Hochwertigem: Von 13.00 Uhr bis nachts um drei geht die Party mit Sister Junkie (Hardcore), dem funky-raggigen Crossover von Seven Eleven (siehe Foto oben), das Essinger Ska—Projekt The Juggins und die Independentgötter Poems for Laila in neuer Besetzung. Eigentlich wäre das schon genug, aber die Veranstalter setzen noch eins drauf: Die Whisky Priests

schreien und spielen sich die Seele aus dem Leib, Riddim Posse halten die Szene mit ihrem Kanibik—Reggae bis in den frühen Morgen in Bewegung, dazwischen ein ganz großer Erneuerer des Rock, — nach dem 5. Schurwoodstock zum zweiten Mal auf den Berg — das Trio Alex' Oriental Experience mit seiner türkisch—persisch—bluesigen Melange. Und natürlich wieder tausend Angebote für Kids und Feinschmecker. Good Bye Schurwoodstock. Ihr habt einen guten Job gemacht. Vielleicht lernen ja die Discöhänger und Kanalsurfer durch Euren Rückzug, daß vor dem Konsum etwas anderes kommt: das aktive Engagement. Nochmals: Danke für 10 tolle Festivals!

Foto: Archiv

Leipziger Funzel

"Schein oder nicht sein" heißt das komisch unterhaltende Polit—Kabarett, das vom Ensemble "Leipziger Funzel" im Juli täglich außer montags im Renitentz—Theater Stuttgart aufgeführt wird. Eine Funzel verbreitet im allgemeinen wenig Licht, trägt aber gleichwohl zur Erhellung der Urgebung bei. In diesem Sinne schöpfen die Akteure voll aus dem Alltag der Nachwendzeit, tragen das Herz auf der Zunge. Statt brillanter Analysenblitze muntere Mut—Proben und ironische Einsichten, beißender Spott statt Frustgewinn. Viel zu lachen, trotz alledem. Die Veranstaltungen beginnen um 20.30 Uhr, samstags um 21.00 Uhr.

Dritte-Welt-Café Urbach feiert den 20. Geburtstag

Einrichtung der Baptisten immer nur in den Sommermonaten offen

Urbach (mik).

Seit 1973 gibt es das Dritte-Welt-Café Urbach. Die Einrichtung der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) feiert also in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Immer in den Sommermonaten hat das Café geöffnet, neun bis elf Wochen lang, jeweils samstags und sonntags.

Im Jubiläumsjahr bietet das Dritte-Welt-Café der Urbacher Baptisten jeden Samstag abend in der Gartenstraße 20 ein kulturelles Programm. Los geht's am kommenden Samstag. Die Öffnungszeiten sind samstags von 14 bis 22 und sonntags von 14 bis 21 Uhr.

Das Dritte-Welt-Café entstand vor 20 Jahren, nachdem Jugendliche sich Gedanken gemacht hatten, wie man den Menschen in den Drittweidländern direkt helfen kann. In einer Pressemitteilung heißt es: „An den Problemen der Drittweidländer sind wir als Menschen in einem der reichsten Länder der Erde nicht unbeteiligt. Wir wissen das auch, und man möchte ja eigentlich etwas für die Menschen dort tun – aber allein gegen den unfairen Welthandel, politische Systeme, Naturkatastrophen...? Solchen globalen Katastrophen stehen wir meist hilflos gegenüber und resignieren.“ Das

Dritte-Welt-Café in Urbach will dem entgegenwirken.

Alle Mitarbeiter setzen ihre Freizeit unentgeltlich ein. Es werden verschiedene Eisbecher, kleine Snacks, selbstgebackene Kuchen und Torten angeboten. Ab diesem Sommer gibt es auch einen kleinen Dritte-Welt-Laden. Die Waren (Kaffee, Tee, Honig, verschiedene Musikinstrumente und anderes) stammen aus dem Verkaufsprogramm der GEPA (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt), die den Erzeugern einen fairen Preis für ihre Produkte garantiert.

Der Erlös aus dem Dritte-Welt-Café der Urbacher Baptisten geht unmittelbar an das CTM-Entwicklungshilfeprojekt Maroua/Kamerun und an den Urbacher Werner Geiger. Er ist als Missionar in Brasilien und leitet dort ein Bibelzentrum.

In Maroua entstand ein technisches Ausbildungszentrum, in dem junge Menschen, die sonst keine Chance haben, einen Beruf zu erlernen, in verschiedenen mechanischen Berufen ausgebildet werden. Der Abschluß ist staatlich anerkannt.

Hinter dem Dritte-Welt-Café Urbach stehen junge und junggebliebene Christen, die in ihrem Leben Veränderung durch Christus erfahren haben und glauben, daß Veränderung in der Welt möglich und nötig ist.



Letzte winds Zuspruch
an Gertraud

7. 8. 1996

7. 8. 2006



Rund um Schorndorf

Mehr als 250 000 Mark in 22 Jahren erwirtschaftet

Das Dritte-Welt-Café der Baptistengemeinde Urbach hat noch bis Sonntag, 8. September, samstags und sonntags geöffnet

Urbach. Bereits zum 23. Mal hat in diesem Jahr das Dritte-Welt-Café der Urbacher Baptistengemeinde geöffnet. Vom Erlös wurden bisher sage und schreibe mehr als 250 000 Mark für Entwicklungshilfe und Missionsprojekte in Kamerun, Indien und Brasilien zur Verfügung gestellt.

Konkret sehen die Unterstützungsmaßnahmen so aus: In Kamerun geht's um das „Maroua-Entwicklungsprojekt und in Brasilien darum, den Urbacher Pastor Werner Geiger zu unterstützen. In Kamerun wird mit dem Geld in einem handwerklichen Beruf ausgebildet. Es ist Hilfe zur Selbsthilfe. In Brasilien gibt's in Maravillia für das Missionsehepaar Sibilla und Werner Geiger die Möglichkeit, eine Jungendarbeit aufzubauen.

Die Urbacher Baptistengemeinde weist ausdrücklich darauf hin, daß sie in beiden Fällen die verantwortlichen Leute kennt. Keine Mark, sagt sie, bleibt in irgendeiner Verwaltung hängen. „Wir helfen Menschen in Not und setzen damit ein Zeichen der Nächstenliebe“, heißt's in einer Pressemitteilung der Baptistengemeinde. Im letzten Jahr beispielsweise wurden 15 000 Mark aus dem Erlös des Dritte-Welt-Cafés nach Südamerika und Afrika überwiesen.

Geöffnet ist das Dritte-Welt-Café in der Gartenstraße in Urbach noch bis einschließlich Sonntag, 8. September. Die Zeiten: samstags von 15 bis 21.30 Uhr und sonntags von 14.30 bis 21 Uhr. Vor allem an den kommenden Samstagen gibt's spezielle Programmpunkte.



Findet samstags und sonntags Zuspruch: das Dritte-Welt-Café der Urbacher Baptistengemeinde.

Bild: Zörn



cafe • bistro • pub
Marko
 tion

Mit viel
 Vergnügen!

Boller Straße 7
 Göpp-Jebenhausen
 Telefon (07161) 4 15 61



AMSEL

Die Kontaktgruppe Göppingen des Selbsthilfeprojekts junger MSler in der AMSEL (Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSB) veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest mit Bewirtung und Kultur. Im rollstuhlgerechten gestalteten Sportpark Lindach in Rechberghausen beginnt das Programm am Sonntag, 4. Juli, um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach gibt es def-

SWELT-CAFÉ

URBACH

- SPECIALS:** ab 19.30
- 10.7. Kleinkunst
 - 17.7. Blues'n' Folk
 - 24.7. Pianodreams
 - 31.7. Ragtime Jazz
 - 7.8. Gschichdla ausm Läba
 - 14.8. Oldies auf'm Klavier
 - 21.8. brasil. Churrasco (ab 18.00)
 - 28.8. Balladen auf 6 Saiten
 - 4.9. Jazz und Fusion

SAISONCAFÉ:
 3.7.-5.9. Sa und So ab 14.00
 Gartenstr.20
 7068 Urbach

Jeglicher Gewinn fließt unmittelbar in Entwicklungsprojekte!

Video-kunst

Beim Südwestfunks in Baden Baden sind nach der Ausschreibung des Deutschen Videokunstpreis 1993 über 680 Bewerbungen aus aller Welt eingegangen. Eine Vorjury wird in diesem Monat die 50 Besten auswählen und der Jury vorschlagen, die im Oktober die Preisträger ermitteln und im November auszeichnen wird. Die Auswahlfilme der Vorjury werden von S3 zwischen 15. Oktober und 7. November jeweils zum Programmende gezeigt. Preisverleihung und Vorstellung der Preisträgerfilme werden auf S3 live übertragen und auf Eins Plus wiederholt.

Stuttgarter Jazzgipfel

Nach der kurzfristigen Absage des Starpianisten Oscar Peterson wegen eines leichten Schlaganfalls stand das Theaterhaus plötzlich ohne seinen Festivalstar da. Ein Alternativkonzept wurde in Eile aus dem Hut gezaubert, das trotzdem – oder gerade deswegen? – neue Maßstäbe setzt. Vier thematische Nächte stehen auf dem Programm, jeweils mit Starbesetzung. Neu sind die Konzerte in der Alten Reithalle (Hotel Maritim), wo die Jazzceme aus dem Ländle bei freiem Eintritt spielt. Matthias Stüchs Whisper Hot eröffnen am 30. Juni um 19.00 Uhr, zu Mitternachtkonzerten kommen Klaus Grafts Timeless Art Orchestra, Michael Kerstings Batterie und Lothar Schmitz' MAMBeOp Band. Abgerundet wird das Angebot wie üblich mit einem Jazzfilmfest im Corso Programmokino.





MAROUA CLUB

An die
Ev.-Frei. Gemeinde
3. Welt-Café
Burgstr. 17

7060 Schorndorf

25.11.92 MB/HA

Liebe Maroua-Freunde!

In diesen Tagen erreichte mich die Nachricht der Spende für die Arbeit des Technischen Zentrums in Maroua von DM 5.000,--. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Dank für die Unterstützung der Missions- und Entwicklungshilfearbeit des Gemeindejugendwerkes in Kamerun. Wir brauchen finanzielle und geistliche Begleitung.

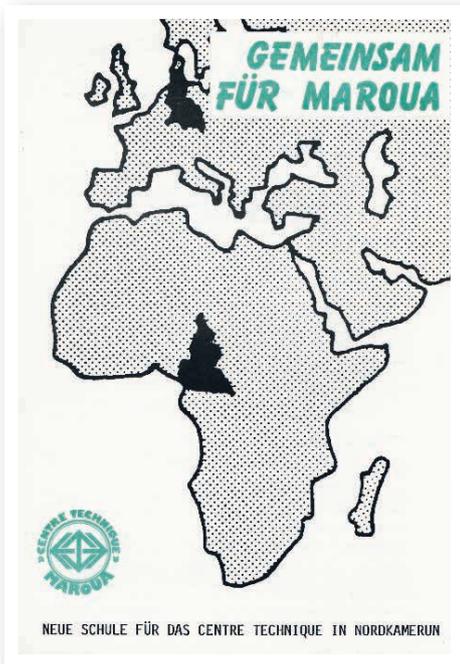
Vieles bewegt mich im Augenblick, wenn ich an das Technische Zentrum in Maroua denke:

- wir erwarten neue missionarische Impulse durch die Mitarbeit eines Jugendpastors in der Freizeitbegleitung der Schüler des CTM
- wir hoffen, daß auch in diesem Jahr wir wieder gute Prüfungsergebnisse mit den Schülern des CTMs erzielen können, die den staatlichen Berufsabschluß (CAP) erwerben werden
- wir sind betroffen über die zunehmende Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation Kameruns, die sich inzwischen auf alle Lebensbereiche auswirkt, davon ist auch das Bildungswesen des Staates Kameruns betroffen
- wir sind entschlossen, auch im kommenden Jahr den Ausfall der staatlichen Subventionen für das CTM durch vermehrte Spenden aus Deutschland auszugleichen
- wir sind dankbar, daß im letzten Jahr die Mitgliederzahl des Maroua-Clubs sich fast verdoppelt hat
- wir bitten um Ihre Fürbitte für die Mitarbeiter des Technischen Zentrums, insbesondere für die Familie unseres Werkstattleiters Jürgen Brandt mit seiner Frau Brigitte und ihren 4 Kindern, für Heike Beiderbeck-Haus und Christoph Haus als Interimsdirektoren für 1 Jahr und für Christiane und Hans Eichler, das neue Direktorenehepaar.

Herzliche Grüße im Namen der kameruner Mitarbeiter. Noch einmal Dankeschön

M. A. K. Kasperowski
Michael Borkowski

MAROUA CLUB IM GEMEINDEJUGENDWERK · RENNBAHNSTRASSE 115 B · 2000 HAMBURG 74 · TEL.: 040/65585400





Freitag, 3. September 1993
Nummer 203 – sh

Dritte-Welt-Cafe schließt mit zwei Konzerten

Urbach.

Mit viel Musik verabschiedet sich das Dritte-Welt-Cafe der Urbacher evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) für dieses Jahr: Am Samstag, 4. September ist die fünfköpfige Band „Mad B.“ ab 18 Uhr zu Gast – handgemachter Jazz-Rock live. Für den Sonntag, 5. September, hat der Posaunenchor ein musikalisch vielfältiges Programm zusammengestellt, bei dem unter anderem auch eine Gruppe von Alphornbläsern zu hören sein wird. Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt – der Eintritt ist frei. Das Dritte-Welt-Cafe ist am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 21 Uhr geöffnet.

90ER
JAHRE



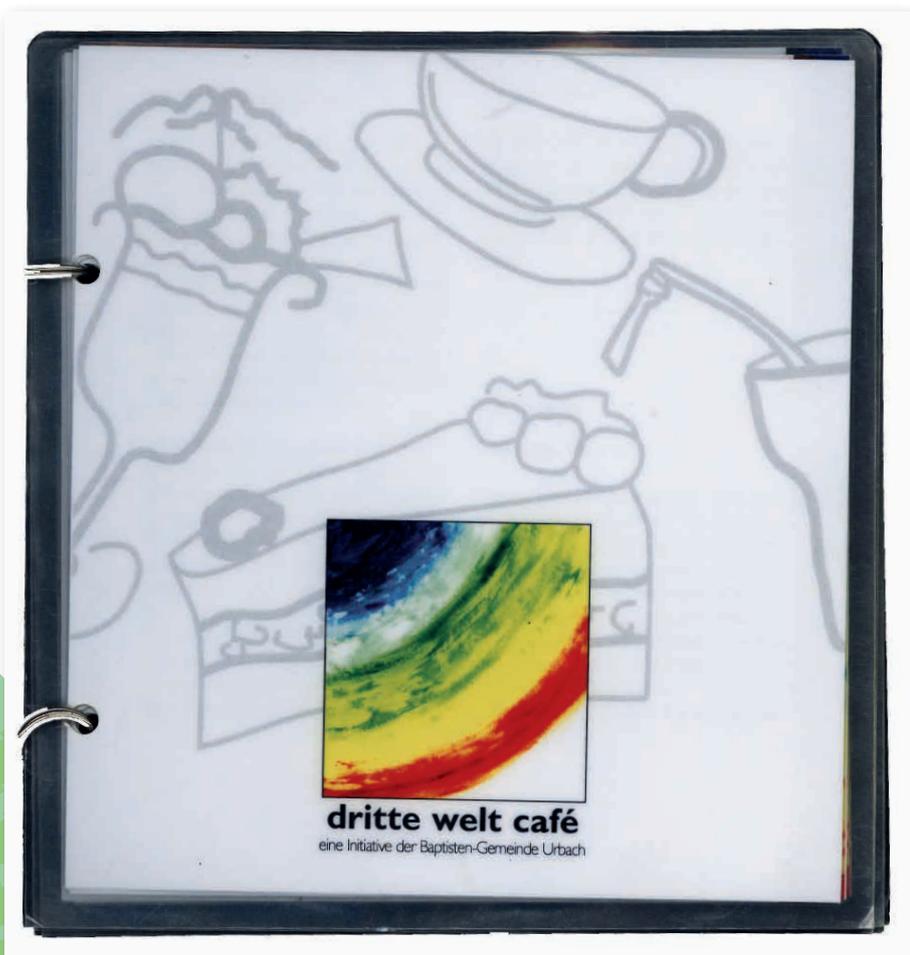
	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus
	1	2	3	4	5	6
Übertrag	5.648,11	5.433,71	164,80		8.489,19	6.100,95
10107193 (37) Handelslof						173,04
10107193 (32) EZA						13,74
10107193 (33) Zins II/93		4,06				
11107193 (34) Hagebaumarkt v. 30.06.193						31,45
11107193 (35) TS v. 01.10.7193						13,9
11107193 (36) Schlange 08.10.7193						35,0
11107193 (37) Handelslof (Schweinefleisch) + Getränke						655,73
11107193 (38) Mehl f. Hefefontrod						50,0
10107193 (39) Einn. Cafe Sa.					1.326,4	4.326,40
11107193 (40) Einn. Cafe So.					1.650,01	4.650,01
11107193 (41) Miete Gepa, Kaffee, Honig			511,32			511,32
11107193 (42) Umbuchung v. 13.07.93	3.565,00					3.565,00
11107193 (43) Kettler (Pfeifen + Boppler)						80,00
11107193 (44) Lebensmittel						299,02
17107193 (45) Einnahmen 17.10.7193					1.029,10	
18107193 (46) Einnahmen 18.10.7193					1.724,80	
18107193 (47) Fahrtkostenstattung "Band"						100,00
19107193 (48) Umbuchung		2.370,00				2.370,00
19107193 (49) Re. Scholler LS 3592371						
19107193 (49) Re. Scholler LS 3597161				1.251,04		
24107193 (50) MEGA, Sehnepatronen						41,06
24107193 (51) Lebensmittel (Binder)						57,20
23107193 (52) Lebensmittel (Binder)						50,00
23107193 (53) Lebensmittel (Handelslof)						125,34
24107193 (54) Einn. Cafe Sa.					1.320,00	
25107193 (55) Einn. Cafe So.					1.700,00	
26107193 (56) Umbuchung		2.600,00				2.600,00
27107193 (57) Re. Scholler LS 3597162				303,45		
29107193 (58) Re. Hofer / Lebensmittel						299,25
30107193 (59) Lebensmittel						139,54
03108193 (60) Getränke						26,83
03108193 (60) Getränke / Leergut					54,40	
37107193 (61) Einn. Cafe Sa.					1.380,00	
01108193 (62) " " So.					1.525,00	
03108193 (63) Umbuchung		2.600,00				2.600,00
	16.787,17	7.500,12	164,80		20.200,30	11.385,54
					426,60	

Ein	Ein	Hus	Hus	Hus	Hus	Hus	Hus	Lin. 21 61
8	9	10	11	12	13	14	15	16
3.113,4		382,74	1.513,35	3.248,71	1.052,27		556,21	
			173,04					
			13,74					
						31,45		
						13,9		
							35,0	
1.326,40								
1.659,01								
					511,32			
							80,00	
					299,02			
1.023,10								
1.722,10								
							100,00	
		1.251,04						
					57,20			
					50,00			
					125,34			
1320,00								
1.700,00								
		303,45						
					299,25			
					139,54			
					26,83			
1.380,00								
1.525,00								
14.766,71		1.937,23	3.205,83	3.254,06	1.267,27		787,21	



1993 - Das letzte manuell geführte Kassenbuch bevor Excel Einzug hielt!

90ER
JAHRE



2000^{er}
JAHRE



2000er
JAHRE

In 30 Jahren rund 200 000 Euro gespendet

Das Dritte Welt Café der Baptistengemeinde Urbach feiert seinen 30. Geburtstag / Am kommenden Wochenende großes Abschlussfest

Von unserem Redaktionsmitglied
Ilka Ennen

Urbach.

Es wuselt im Dritte Welt Café der Urbacher Baptistengemeinde, das in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert. Bedienungswirren um die Tische, nehmen Bestellungen auf. Die Gäste schlagen sich die Bäuche voll mit Kaffee und Kuchen oder Eisbechern. Alles für einen guten Zweck. Seit 30 Jahren unterstützt die Gemeinde Entwicklungshilfe-Projekte und spendet die Einnahmen.

„Wir sind alle ehrenamtliche Mitarbeiter. Bitte drücken Sie ein Auge zu, wenn nicht immer alles perfekt ist“, steht in der Speisekarte des Urbacher Dritte Welt Cafés. Ein typischer Fall von Understatement. Die Kuchen zeigen sich in einer Glasvitrine von ihrer besten Seite. Die dicke Schwarzwälder-Kirschtorte ist bereits nach eineinhalb Stunden ausverkauft. Und die Eisbecher-Kreationen, es gibt 21 verschiedene, sehen im italienischen Eiscafé auch nicht besser aus. Die Urbacher wissen das. Sie geben sich am Samstagnachmittag die Klinke in die Hand. Es herrscht ein Kommen und Gehen. Das Dritte Welt Café ist ein Ort der Begabung.

In der Küche hängen Fotos, damit jeder weiß, wie der Eisbecher aussehen soll

Kein Wunder. Das Dritte Welt Café feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Die Ehrenamtler hinter der Theke sind ein eingespieltes Team. In der Küche hängen die



In einem Eiscafé kann die Auswahl kaum größer sein: 21 verschiedene Eisbecher hat das Dritte Welt Café auf der Speisekarte. Die Mitarbeiter in der Küche haben viel zu tun. An manchen Wochenenden gehen 200 Eisbecher über die Theke.

Eisbecher-Rezepte mit Fotos, damit die „Biene Maja“ nicht plötzlich zum „Dschungelflip“ mutiert. Und für die Leute an der Eistruhe liegen Fahrradhandschuhe bereit. Damit es außer aufgeweichten Spülhänden nicht auch noch Blasen an den Händen gibt. An einem guten Wochenende gehen locker über 200 Eisbecher über die Theke. „Wir verkaufen rund 6300 Kugeln Eis und 3000 Stücke Kuchen in der zehnwöchigen Café-Saison“, rechnet der Hauptverantwortliche Ruben Sommer aus. Alles für einen guten Zweck.

Kurt Abram, der heute der Gemeindeleiter der Urbacher Baptisten ist, hat dem Café vor 30 Jahren als Jugendleiter auf die Welt geholfen. Die Urbacher Baptisten hatten Kontakte zu einer Gemeinde in Rumänien, die dringend für ihren Pastor ein Auto benötigte. Die Urbacher wurden kreativ: Wuschen Autos, bestellten einen Acker und verkauften Kartoffeln, mieteten sich einen Stand auf dem Flohmarkt und funktionierten ihren Gruppenraum zum Café um. „Es ging ganz bescheiden los“, sagt Abram. Aber erfolgreich. Das Geld kam zusammen und die Urbacher kauften für ihre rumänischen Freunde einen gebrauchten VW-Käfer.

Die Freude war groß. Auf beiden Seiten. „Da haben wir gesagt, das machen wir jetzt jedes Jahr.“ In den vergangenen 30 Jahren haben die Urbacher mit ihrem Dritte Welt Café rund 200 000 Euro verdient und damit vor allem Ausbildungs-Projekte in Kamerun unterstützt. „Wir wollen ein Zeichen

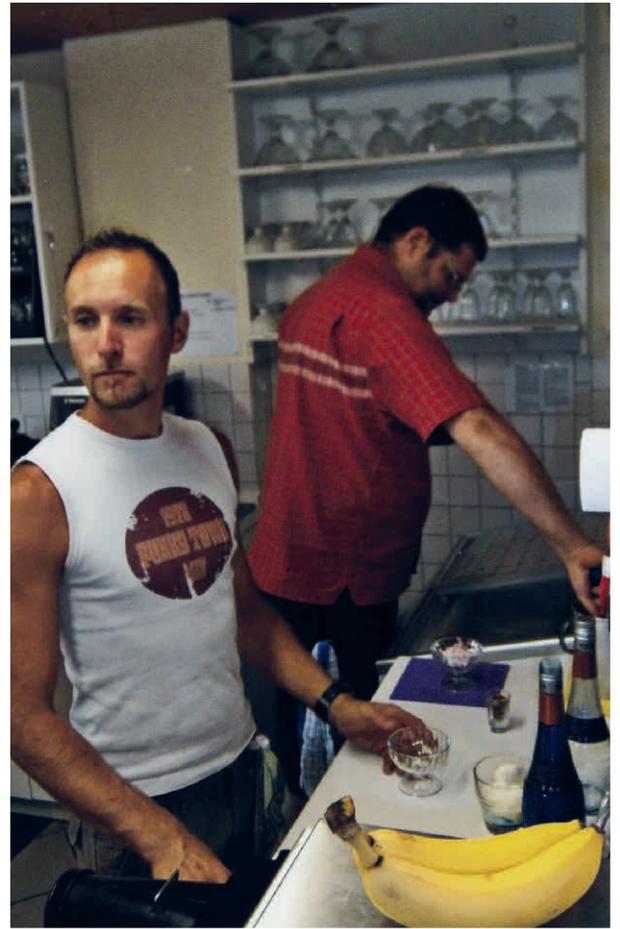
setzen und Hilfe zur Selbsthilfe geben“, sagt Abram. Am kommenden Wochenende öffnet das Café in der Gartenstraße zum letzten Mal in diesem Jahr. Am Samstag steht als Sonderaktion das traditionelle Abschlussgrillfest auf dem Programm. Aber es gibt auch wieder Eis bis zum Abwinken. Vielleicht bekommen die Ehrenamtler an der Eistruhe ja doch trotz Fahrradhandschuhen Blasen an den Händen. Ist ja alles für einen guten Zweck.

Info

Das Dritte Welt Café der Urbacher Baptistengemeinde in der Gartenstraße 20 hat samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 14.30 bis 21 Uhr geöffnet.



Bilder: Pavlović



2000er
JAHRE



Ein Stück vom Kuchen der Reichen für Arme

Seit mehr als 30 Jahren hat Sommer für Sommer das „dritte welt café“ der Urbacher Baptisten geöffnet

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Reichle

Urbach.
Hilde Moritz und Elise Hellerich sind Stammgäste im „dritte welt café“ der Baptisten-Gemeinde Urbach. Von Juli bis September hat es in der Gartenstraße geöffnet. Es gibt hausgemachten Kuchen, Eis und das „legendäre Sandwich“ mit Käse und Schinken. Und wer hier isst und trinkt, tut auch noch was Gutes. Der Gewinn fließt seit über 30 Jahren in Entwicklungshilfe-Projekte.

Hilde Moritz und Elise Hellerich feiern ihre Geburtstage und die ihrer Tischgenossen meistens hier. Und weil das Geburtstagsdatum nicht bei allen so geschickt in den Monaten Juli bis September liegt, wird auch schon mal vor- oder nachgefeiert.

Die älteren Kaffeegäste kommen meist schon am Samstagnachmittag gleich um 15 Uhr. Die Kuchentheke ist gut bestückt mit Schwarzwälderkirsch und Käsekuchen. Und die Käse-Sahne-Torte wird zumindest noch in Aussicht gestellt. Gegen später wird die Jugend sich dazugesellen, weiß Ruben Sommer, der an diesem Samstag die Regie bei den Kaffeemaschinen führt. Freilich verlängert auch manch' Nachmittagsgast seine Einkehr und lässt den Tag gemütlich bei einem Viertele ausklingen.

Ruben Sommer ist seit acht Jahren dabei. „Ich mach's gern“, sagt er und meint damit die ehrenamtliche Arbeit an der Kaffeemaschine, am Spülbecken und im Service. Gern, weil die Sache einem guten Zweck dient, und auch gern, weil dieses Café halt doch irgendwie was Besonderes ist. Hier darf der Gast auch mal eine Stunde länger vor seinem Kaffeetässle sitzen bleiben, hier steht das Kommen und Schwätzen noch ein bisschen mehr im Vordergrund als nur der schnelle Konsum.

Für die 120 Aktiven beginnt die Saison im April und endet im Oktober

Rund 120 Aktive halten das „dritte welt café“ am Leben. Und ihre Saison beginnt meist schon im April mit den Vorbereitungen und endet im Oktober mit der letzten



Kuchen essen, Kaffee trinken – und dabei etwas Gutes tun: Im „dritte welt café“ der Urbacher Baptisten ist das möglich. Bild: Steinemann

Abrechnung. Begonnen hat alles mit Maroua, erzählt Ruben Sommer. Das Centre Technique Maroua in Kamerun ist ein Partnerschaftsprojekt zwischen dem Jugendwerk der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland und dem Kameruner Baptistenbund. Das Zentrum bietet Menschen im Norden Kameruns verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten.

Von den Urbacher Kaffeetrinkern und Kuchenessern wird außerdem ein Ausbildungszentrum für Mädchen in Kamerun unterstützt, ein Bibelzentrum in Sao Carlos in Brasilien und der Aufbau einer Baptistengemeinde in der Türkei.

Auf dem Info-Blatt des „dritte-welt-ca-

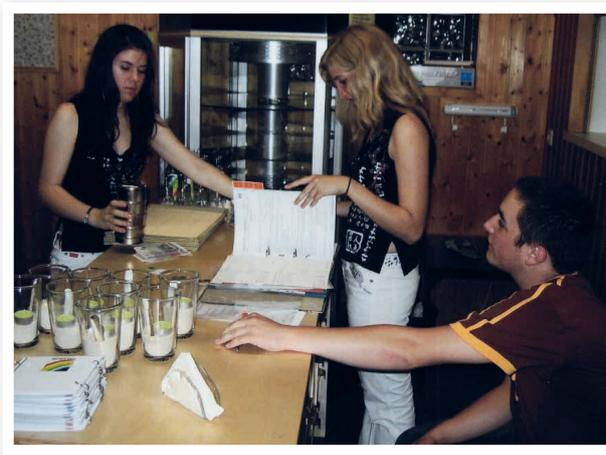
fés“ steht: „Wir, in einem der bestentwickelten und reichsten Länder der Welt, sind zu großen Teilen mit Schuld an der Misere in den Hungergürteln der Welt. Unser Wohlstand baut auf dem Prinzip des Reichtums und des sich Bereicherens auf. Das Interesse der Weltpolitik war noch nie, einem armen Land zu helfen, sondern immer Machtpositionen zu festigen oder sich Rohstoffe zu sichern.“ Die Möglichkeiten des Einzelnen, diese Strukturen zu durchbrechen, sind bescheiden, wissen die Urbacher Baptisten und haben dennoch einen kleinen Pfad gefunden, wenigstens ein Stück vom Kuchen der Reichen weiterzugeben.

In der Urbacher Café-Saison erwirt-

schaften die Ehrenamtlichen im Schnitt 15 000 Euro. Die Café-Gäste sind dabei keineswegs nur Gemeindeglieder. Inge Rupp beispielsweise gehört der evangelischen Kirche an, und Elisabeth Navratil ist katholisch. Der Kuchen bei den Baptisten lockt die beiden aber immer wieder in die Gartenstraße. Ökumene bei Sahnetorte und einem Könnchen Kaffee.

Info

Das Café der Urbacher Baptistengemeinde hat noch bis zum 2. September jeden Samstag von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 14.30 bis 21 Uhr geöffnet.



2000er
JAHRE

Mit Fürst Pückler für den guten Zweck

Die Einnahmen des Urbacher „Dritte-Welt-Cafés“ gehen an Bedürftige in Peru und Kamerun

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LAURA KOHLMANN

Urbach.

Im Sommer zieht es einen nach draußen. Zu Hause bleiben mag kaum einer. Vor allem Eisessen geht bei warmem Sommerwetter immer. Dazu muss man nicht in die Ferne schweifen: Beim Dritte-Welt-Café in Urbach gibt's Leckereien – und dazu noch ein gutes Gewissen, denn alle Einnahmen werden gespendet.

Alle Plätze unter den blauen Sonnenschirmen sind besetzt, die Besucher unterhalten sich munter miteinander. Drinnen sind noch ein paar Tische frei, hier ist es ruhiger. Viel Holz überall, rote Vorhänge, ein paar Herzchen und Rösschen als Deko – recht behaglich ist es hier. Auf der Karte finden sich außer den üblichen Getränken viele Eisbecher, außerdem ein paar Snacks wie Salzkuchen, alles zu sehr humanen Preisen. Was sofort ins Auge springt, ist die Vitrine mit Kuchen. Von Käsesahne über Schwarzwälder-Kirsch-Torte bis zum Zwetschgenucken: All diese Köstlichkeiten sind selbst gebacken. Von Hausfrauen, die ihr Handwerk verstehen und Mitglieder der Baptistengemeinde Urbach sind.

Schon seit 1973 gibt es das Dritte-Welt-Café. Auch wenn es seit geraumer Zeit politisch korrekt "Eine Welt" heißt, die Urbacher halten am althergebrachten Begriff fest. „Man kennt es einfach unter diesem Namen“, sagt Kurt Abram, Mitglied der Baptistengemeinde. Rund 50 Ehrenamtliche helfen hier mit. Jedes Wochenende steht ein anderes Team in der Küche oder hinter dem Tresen, allerdings nur während der Saison im Sommer.

Das Fürst-Pückler-Eis hat Tradition im Dritte-Welt-Café

Abram hat das Café mitbegründet. Vor 36 Jahren kauften seine Frau und er sogenanntes Fürst-Pückler-Eis, schnitten die Blöcke in Scheiben und brachten diese mit ins Café. „Damals gab es das mit den Kugeln noch nicht“, sagt der 65-Jährige. So entstand die Tradition vom Blockeis, und das gibt's heute noch. „Das Café ist immer gut besucht“, sagt Abram. „Für viele ältere Leute ist es ein beliebter Treff, weil es hier



Das Dritte-Welt-Café in Urbach ist immer gut besucht.

Bild: Habermann

so was sonst nicht gibt.“

Daneben erfüllt das Café noch einen anderen Zweck und zwar einen guten: Sämtliche Einnahmen fließen an ausgesuchte Projekte in ärmeren Ländern. Zum Beispiel ins Hospital Diospi Suyana, ein Missionshospital für die Quechua-Indianer Perus. Aufgabebau von einem baptistischen Arztheapar sorgt das Krankenhaus dafür, dass jährlich bis zu 100 000 Patienten eine gute medizinische Versorgung erhalten.

Weitere Gelder fließen nach Maroua in Kamerun. Hier wurde ein technisches Zentrum für junge Afrikaner aufgebaut, die dort eine mechanische Ausbildung machen können. Daneben wurde Saare Tabitha gegründet, eine Schule, in der Frauen Nähen, Schneidern und Färben lernen. So bekommen sie die Möglichkeit, sich eine eigene Existenz aufzubauen. Mittlerweile seien die Ausbildungsstätten in afrikanische Hände übergegangen, sagt Abram. Hilfe zur Selbsthilfe eben, so, wie das sein soll.

Auch das Projekt Terra Nova wird unterstützt, ein Kinderheim in Mondai, Brasilien. Es beherbergt ehemalige Straßenkinder sowie Kinder aus sozial gefährdeten Familien. Ziel ist es, den Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen, ihnen Selbstbewusstsein und neue Lebensfreude zu geben.

Bleibt noch die Aktion Smyrna, ein Missionsprojekt in der Türkei. Gegründet wurde es von Ertan Cevik, der mit seiner deutschen Frau in Urbach lebte, aber Gemeindegarbeit in seinem Geburtsland leisten wollte. Christen haben es dort nicht eben leicht, so steht Cevik nach diversen Anschlägen im Land unter Polizeischutz.

All diese Projekte von Baptisten werden durch die Urbacher langfristig finanziell unterstützt. „Weil wir die Leute dort kennen“, so Abram. Das Geld komme gezielt und komplett dort an, wo es benötigt werde.

Auch direkt vor Ort sind die Urbacher Baptisten für die Menschen aktiv: So helfen sie beispielsweise bei der Hausaufgabenbe-

treuung, wobei sie mit der Grund- und Hauptschule zusammenarbeiten. Oder sie übernehmen Patenschaften für Azubis. „Wir leben das Liebesgebot der Bibel aktiv“, erklärt Abram. „Wir versuchen zu helfen, wo Not am Mann ist.“ Ob in der Dritten Welt oder in der ersten. „Wir leben ja schließlich alle in beziehungsweise auf derselben.“

Schlemmend helfen

■ Alle 14 Tage samstags gibt es im Dritte-Welt-Café verschiedene Specials. Das nächste (und für diese Saison letzte) ist ein Wurstsalat-Essen am 29. August ab 17.30 Uhr, Gartenstr. 8, Urbach.

■ Weitere Infos unter www.baptistengemeindeurbach.de

2009

von Bernd Czych, 17 bis 24 Uhr.
Remshalden-Geradetten: Spielertreff, 19.30 bis 22. Uhr, Bürgertreff, Fronackerstraße 1.
Remshalden-Geradetten: Fotoausstellung „100 Jahre Musikverein Harmonie“, 8.30 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr, Rathaus.
Remshalden-Geradetten: Künstlergruppe Texte & Zeichen – Ausstellung „Meine Heimat ist ...“, Foyer AWO-Pflegeheim.
Remshalden-Grunbach: Seniorentreff, 14.30 bis 18 Uhr, Bürgerhaus, Schillerstraße 30.
Remshalden-Grunbach: Aktivspielplatz, Daimlerstraße, 10 bis 18 Uhr geöffnet, Ferienprogramm ab 11 Uhr.
Rudersberg: Nordic-Walking-Treff, 19 Uhr, Parkplatz Turnhalle Oberndorf.
Rudersberg-Steinberg: Walking, 9 Uhr, Nordie Walking, 18.30 Uhr, ab Gemeindehalle.

Brief an die Redaktion

Buck ist Mobilfunk-Fachmann

Betr.: Artikel zum Mobilfunkmast Steinberg vom 11. August

In dieser Sache handle ich nicht als der Buck, sondern als Prof. Dr.-Ing. Walter Buck, Hochschule Esslingen, Lehrgebiet Mobilfunk, 33 Jahre Berufserfahrung. Ich habe als einziger Funkfachverständiger Einblick in das Genehmigungsverfahren erhalten und dies nur durch Zufall! Als Beamter bin ich verpflichtet, bei derart grober Missachtung der anerkannten Regeln der Funktechnik tätig zu werden, da das Land geschädigt wird.

Privilegierte Behandlung eines Mobilfunkbetreibers bedeutet, bis zehn Meter Masthöhe kann auf eine Begründung verzichtet werden. Es bedeutet nicht, dass ein privatwirtschaftliches, profitorientiertes Unternehmen unkontrolliert alles darf und hoheitliche Befugnisse hat. Über zehn Meter ist immer eine Begründung nötig. Die meisten Einsprüche gegen Mobilfunkanlagen werden vor Gericht abgelehnt, weil sie von einer Desinformation über Gesundheitsgefahren elektromagnetischer Wellen ausgehen, wie sie leider in der Presse üblich ist. Sachliche Einwände müssen sehr wohl beachtet werden.

Herr Betz wägt zwischen einem unbegründeten hohen Mast und drei unnötigen kleinen Masten ab, er erkennt als Laie die Nötigung nicht. Bei fachkundiger Planung lässt sich ein Bedarf klar darlegen und durch die Baubehörde überprüfen, auch wenn sie dazu fremder Hilfe bedarf. Nur der Fachmann kann Auswüchse bremsen. Dessen Fehlen sehen wir als unnötige Antennenmonster, die nachweislich die Antennenanagt und damit verbundene Krankheiten bis zum Krebs auslösen.

Prof. Dr.-Ing. Walter Buck,
 Paderweg 8, Rudersberg

Sitz in Stuttgart organisiert wird, im Höhererschulzentrum tätig. Dort haben sie die Spielanlagen auf dem Schulhof saniert und erweitert. Außerdem steht ein Kunstwerk im Bereich der Realschule kurz vor seiner Vollendung, Ende letzter Woche haben die

Plüderhäuser Bauhof unter Leitung von Peik Reiter. „Wir werden hier sehr unterstützt.“ In der Tat. Die Bauheftleute fahren das Material her, stellen die Werkzeuge und helfen den Workcomplett auch personell. Für die Arbeiten im Schlossweg beispiels-

der Rems. Hier kam zupass, dass die Plüderhäuser Förderschule über diese Boote verfügt. Mit Fahrern sind die Camp-Teilnehmer für die Zeit ihres Aufenthalts auch ausgestattet worden. Es handelt sich dabei um Fundfahrräder.

Mück derzeit ein Ferienjobber beim Plüderhäuser Bauhof ist, der Englisch studiert. „Er kann es gut mit den Leuten“, sagt Peik Reiter. Kein Wunder eigentlich, denn Sprachprobleme, so es sie gibt, dürften schnellstens aus der Welt geschafft sein.

Immer mehr Besucher im Dritte-Welt-Café Urbach

„Dieses Jahr ist es extrem“, sagt Ruben Sommer nicht ohne Stolz / Am Ende werden wohl 15 000 Euro übrig sein für Projekte

Von unserem Mitarbeiter
 Thomas Milz

Urbach.
 Seit bald 35 Jahren veranstaltet die Baptisten-Gemeinde nun schon ihr Dritte-Welt-Café. Von immer mehr Gästen aus dem weiteren Umkreis wird es allseits gerne besucht. Der Erlös der Aktion kommt wieder einigen Projekten kirchlicher Aufbauarbeit in der Türkei, Brasilien und Peru zugute.

len gibt es Partner, die gefördert werden. Zur Frage, warum diese Hilfe mit einer Missionstätigkeit verbunden ist, meint Gertraud Schürer, Mitglied des Kirchenvorstandes der Urbacher Freikirchlichen Gemeinde, die selbst schon öfter in Brasilien war: „Ich habe dort gesehen, dass, wenn man nur materiell hilft, das oft versickert. Man hilft richtig nur, wenn es gleichzeitig Geist, Seele und Leib betrifft. Ohne Zwang.“

Wie heikel diese Arbeit tatsächlich wer-

den kann, ist vor kurzem besonders schmerzlich bei einem Gemeindegründungs- und Missionsprojekt in der Türkei deutlich geworden. Im alten Smyrna, dem heutigen Izmir, hat man die Restauration einer anglikanischen Kirche aus dem vorletzten Jahrhundert unterstützt. Zu diesem Vorhaben gehört der Aufbau einer dortigen Gemeinde – also christliche Mission im Islam. Seit der Enthauptung dreier Mitarbeiter eines christlichen Verlages im türkischen Malatya stehen Pastor und Gottes-

dienste in der kleinen Kirche unter Polizeischutz. Einer der Ermordeten, ein Deutscher, erzählt Ruben Sommer, hatte Verbindungen zur Gemeinde in Izmir. Deren türkischer Pastor, der nächsten Monat offiziell in Urbach ordiniert werden wird, erhielt Morddrohungen.

Der somperlich-dörfliche Frieden unter den zehn Sonnenschirmen neben der Kirche scheint leider auch in Urbach nicht allzu fern von den weltweiten Auseinandersetzungen im Namen des Glaubens zu liegen.



Blau und gelb gedeckte Gartentische laden derzeit vor der Baptisten-Kirche in Urbach zum Verweilen ein.

Bild: Schneider

2007

2000er
 JAHRE



Arbeitsplan 2009 3. We

Arbeitszeit: Samstags von 13.30 - 20.00 Uhr

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche
	11./12.07.	18./19.07	25./26.07.	01./02.08.	08./09.08
Eis	Frank Carina	Gebi Adela	Harald Harald	Ralph Eva	
Service	Uli Hena	Uli Hena	Johannes Gisela	Heike Gisela	Anneliese Manfred
Bedienung	Sonntag Samstag	Gertraud Uli	Daniel Peter	Jens Kurt	Sandra Fabi
Kuchen	Margrit	Gertraud	Inge Hö	Inge Hö	Gertraud
Spülen		Inge Hö	Heike	Draheim's	Beate
Sam: 16-19 Uhr		Betsche	Denise	Christa	Ralf
Sonntags: 15.00-18.00 Uhr		Carina	Heike	Harald	Margarete
Wochenend- verantwortlicher	Ralph Eva	Frank Carina	Gebi	Heike P.	Fabi Simi
Sonderaktion: Verantwortlicher:		Gyros Anne+Erich		Schweinehals Anne+Erich	
Helfer:		Billy		Alexandra	
Helfer:		Beate		Söscha	
Bedienung:		Ralf		Ralf	
Bedienung:		Margarete		Margarete	

Ein gut gefüllter Dienstplan und alles läuft wie geschmiert!

!! Termine für Einweisung:

Gis - Service + Bedienung

dritte Welt - Cafe'

Sonntags von 14.00 - 20.00 Uhr

6. Woche	7. Woche	8. Woche	9. Woche
15./16.08.	22./23.08.	29./30.08.	05./06.09.

Ruben	Kurt	Hansi	Erich
Michaela	Ermi	Anke	Axel
Harald	Ernst		

Anke	Ruth	Heike	Janina
Hansi	Thomas	Johannes	Sonja

Janina	Martin	Susi	Martin
Susi	Gunther	Janina	Dieter

Kowi	Margrit	Iris	Anne
Kowi	Margrit	Iris	Anne

Drahm's	Elfr.+Paul		Irui
(Gisela)	Gisela	Ellen	Gisela
Heike+Carina	Christa	Kena	Irui

Ruben	Kurt	Heike	Ermi
Susi	Thomas		

Grillen + Salat
Erich + Sammy

Wurstsalat
Gertraud

Pea
Zilly
Annelies
Alexandra

Frank P.

3. Juli 19⁰⁰ Uhr
14. Juli 19⁰⁰ Uhr

Bitte kommt es gibt
einige Neuerungen.

Widuhig



Manchmal auch im Winter ...

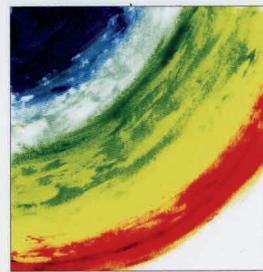
WEIHNACHTS
dritte welt café

ZUR RUHE KOMMEN IM ADVENT

Gartenstraße 20 · 73660 Urbach
Gottesdienst immer Sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindezentrum

2006

2000^{er}
JAHRE



dritte welt café

eine Initiative der Baptisten-Gemeinde Urbach
Gartenstr. 20 · 73660 Urbach

1973 - 2013
40 Jahre
dritte welt café
Urbach

Öffnungszeiten:
Samstag & Sonntag
14.30 - 19.00 Uhr

Saison 2013:
22. Juni bis 1. September 2013
31. August Abschlussgrillen von 17.00 bis 20.00 Uhr

eis



dritte welt café
eine Initiative der Baptisten-Gemeinde Urbach

- Biene Majk (Kinderreis)** 1,50 €
2 Kugeln - Banane, Vanille
+ Sahne + „Bienenzubeckli“
- Clown (Kinderreis)** 1,50 €
eine süße Überraschung
- Gemischtes Eis** 1,70 €
3 Kugeln - Vanille, Schoko,
Erdbeer
- Gemischtes Eis mit Sahne** 1,80 €
3 Kugeln - Vanille, Schoko,
Erdbeer + Sahne
- Eis für Diabetiker (1,5 BE)** 1,80 €
3 Kugeln Vanille Dältes
+ Kiwi + Sahne + Fruchtsauce
- Blonder Engel** 2,20 €
2 Kugeln Vanilleeis
+ Orangensaft
- Eiskaffee** 2,30 €
2 Kugeln Vanilleeis
+ kalter Kaffee + Sahne
- Eisschok** 2,30 €
2 Kugeln - Vanille, Schoko
+ Schokomilch + Sahne
- Früchtebecher** 2,70 €
3 Kugeln - Vanille, Banane,
Erdbeer + Früchte + Sahne
- Bananensplitt** 3,10 €
3 Kugeln - Banane, Vanille,
Nuss + Banane + Mandeln
+ Sahne + Schokosauce
- Bananensplitt spezial*** 3,30 €
3 Kugeln - Banane, Vanille,
Nuss + Banane + Eierlikör
+ Mandeln + Sahne + Schokosauce
- Pflirsich Melba** 3,10 €
3 Kugeln Vanille
+ halber Pflirsich + Sahne
+ Schokosauce
- Schwarzwaldböcher*** 3,50 €
4 Kugeln - 2 Vanille, 2 Schoko
+ eingelegte Kirschen + Sahne
- Eierlikörbecher*** 3,50 €
4 Kugeln - 2 Walnuss, 2 Vanille
+ Schaumgebäck + Eierlikör
+ Sahne
- Nuss-Krokant-Becher*** 3,50 €
4 Kugeln - 2 Nuss, Vanille,
Schoko + Haselnüsse
+ Mandeln + Krokant
+ Irish-Cream-Likör
+ Schokosauce + Sahne
- Joghurtbecher*** 3,50 €
4 Kugeln - Erdbeer, Banane,
Vanille, Brombeer
+ Naturjoghurt + Früchte
+ Sahne
- Heidelbeerbecher** 3,50 €
3 Kugeln Vanille
+ Heidelbeeren
+ Heidelbeeryoghurt
+ Sahne
- Jubiläumsbecher*** 4,20 €
5 Kugeln - Walnuss, Vanille,
Schoko, Nuss, Stracciatella
+ Eierlikör + Mandeln
+ Bananenscheiben
+ Kiwi + Sahne
- Freundschaftsbecher*** 7,95 €
10 Kugeln
... einmal durch die Eistrühe
+ viele Zutaten + Sahne
- Dschungelpl** 3,60 €
4 Kugeln - Vanille, Banane,
2 x Cocos + Ananas
+ Mandarinen + Schokosauce
+ Sahne
- Kugel Eis (Schöller)** 0,50 €
Vanille, Schoko, Erdbeer,
Zitrone, Haselnuss, Banane,
Stracciatella, Cocos
- Kugel Eis (Schöller Mövenpick)** 0,75 €
Walnuss, Brombeer

Die mit * gekennzeichneten Becher
enthalten Alkohol.
Wir bereiten sie auf Wunsch aber
gerne auch ohne Alkohol zu.

eis

- Smartie Becher (Kinderreis)** 1,60 €
2 Kugeln Eis nach Wahl
- Maulwurfshügel (Kinderreis)** 1,60 €
Vanilleeis mit knackiger Schokoglasur
- Gemischtes Eis** 2,00 €
3 Kugeln - Vanille, Schoko, Erdbeer
- Gemischtes Eis mit Sahne** 2,20 €
3 Kugeln - Vanille, Schoko, Erdbeer + Sahne
- Blonder Engel** 2,50 €
2 Kugeln Vanilleeis + Orangensaft
- Eiskaffee** 2,50 €
2 Kugeln Vanilleeis + kalter Kaffee + Sahne
- Eisschok** 2,50 €
2 Kugeln - Vanille, Schoko
+ Schokomilch + Sahne
- Aktionsbecher** 3,20 €
3 Kugeln Vanille + frische Früchte
- Joghurt - Aktionsbecher** 3,50 €
3 Kugeln Vanille + frische Früchte + Joghurt
- Birne Helene** 3,20 €
3 Kugeln Vanilleeis, Birnenhälften
+ Sahne + heiße Schokolade
- Bananensplitt** 3,40 €
3 Kugeln - Banane, Vanille, Nuss
+ Banane + Mandeln + Sahne + Schokosauce
- Bananensplitt spezial*** 3,60 €
3 Kugeln - Banane, Vanille, Nuss
+ Banane + Eierlikör + Mandeln
+ Sahne + Schokosauce
- Karibi** 3,70 €
3 Kugeln
+ Blue Curaçao
- Schwarzwaldböcher*** 3,70 €
4 Kugeln - 2 Vanille, 2 Schoko,
eingelegte Kirschen + Sahne
- Eierlikörbecher*** 3,70 €
4 Kugeln - 2 Walnuss, 2 Vanille,
Schaumgebäck + Eierlikör + Sahne
- Nuss-Krokant-Becher*** 3,70 €
4 Kugeln - 2 Nuss, Vanille, Schoko
+ Mandeln + Krokant + Irish-Cream-Likör
+ Schokosauce + Sahne
- Joghurtbecher** 3,80 €
4 Kugeln - Erdbeer, Banane, Vanille,
Quark-Sauerkirsch + Naturjoghurt +
Früchte + Sahne
- Jubiläumsbecher*** 4,50 €
5 Kugeln - Walnuss, Vanille, Schoko,
Nuss, Stracciatella + Eierlikör + Mandeln
+ Bananenscheiben + Kiwi + Sahne
- Freundschaftsbecher*** 8,90 €
10 Kugeln quer durch die Eistrühe
+ viele Zutaten + Sahne
- Kugel Eis (Schöller)** 0,70 €
Vanille, Schoko, Erdbeer, Zitrone,
Haselnuss, Banane, Stracciatella
- Kugel Eis (Schöller Mövenpick)** 0,90 €
Walnuss, Quark-Sauerkirsch

Die mit * gekennzeichneten Becher
enthalten Alkohol.
Wir bereiten sie auf Wunsch aber
gerne auch ohne Alkohol zu.
Wir sind alle ehrenamtliche Mitarbeiter. Bitte drücken Sie ein Auge
zu, wenn manchmal nicht alles perfekt ist.

2010er
JAHRE



Immer wieder Post und Neuigkeiten der Projektträger!



2010er JAHRE



Eine Welt Café - wer steckt dahinter?

Träger ist die Baptistengemeinde Urbach, eine der ältesten Baptistengemeinden in Deutschland. Wir verstehen uns als lebendigen Teil der Gemeinschaft der Christen in Urbach, verbunden durch die „Evangelische Allianz in Deutschland“ (EAD).

Wir sind eine evangelikale Freikirche - es besuchen viele junge Familien unsere Gottesdienste, dennoch leben wir mit vier Generationen in all ihren Unterschiedlichkeiten gemeinsam als Gemeinde im Glauben an Jesus Christus. Dies spiegelt sich auch in unseren Gottesdiensten wieder. Kinderbetreuung und weitere Gruppen laufen parallel. Die hauseigene Lobpreisband begleitet uns mit gepflegtem Sound durch den Gottesdienst - einfach mal reinschauen, sonntags 10.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst können Sie gerne noch bei Kaffee und Knabbereien verweilen, sich austauschen und neue Leute kennenlernen - herzlich willkommen!

Mehr Informationen über den „Bund Evangelisch Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.“ finden Sie im Internet unter www.befg.de





Impressum:

Baptistengemeinde Urbach
Gartenstraße 20
73660 Urbach
Tel. 07181-85219
info@baptisten-urbach.de

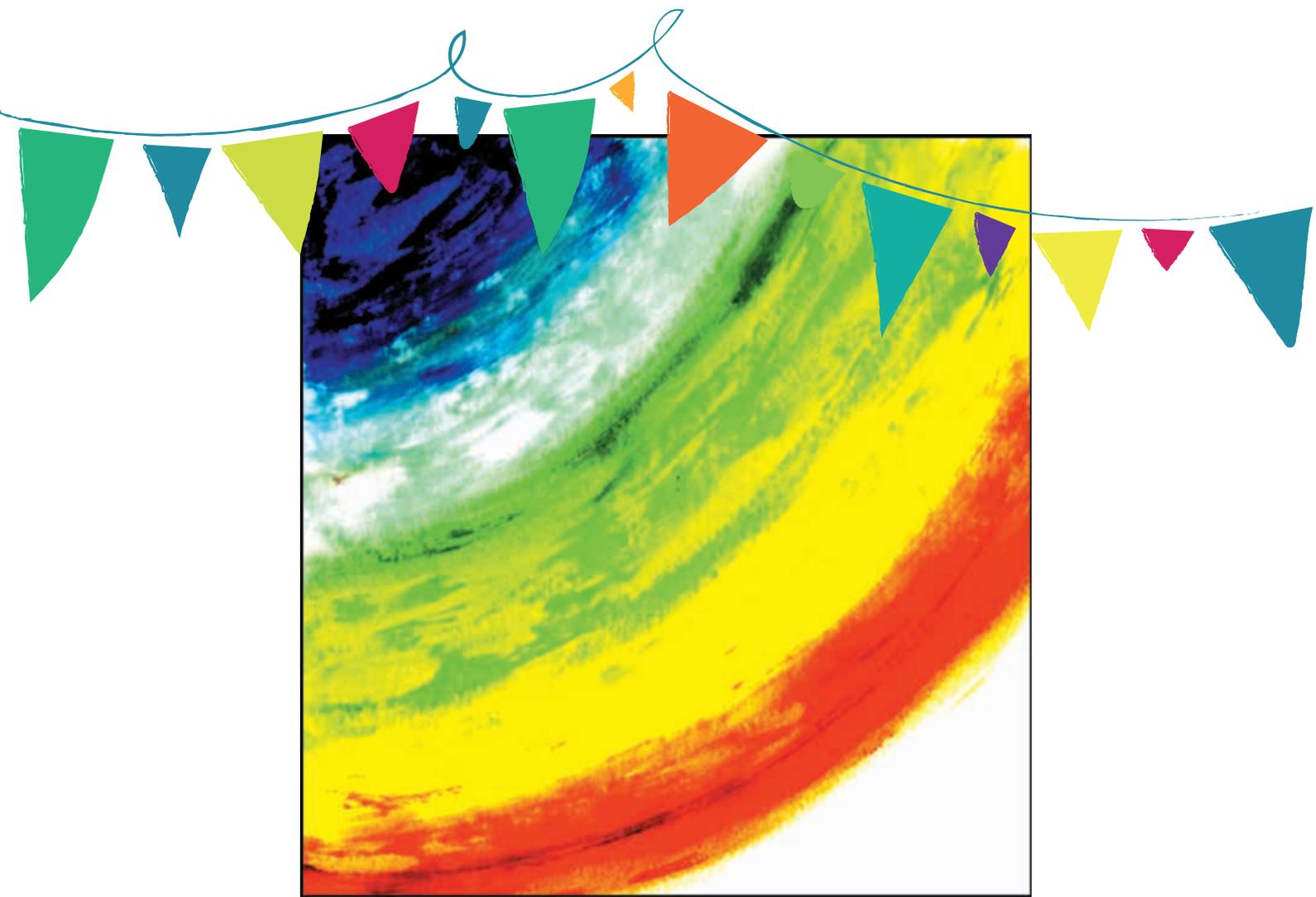
V.i.S.d.P.: Carsten Hofer
Gestaltung: Katrin Hofer, www.mehr-blick.de
Druck: www.wir-machen-druck.de

Bildnachweis:
Gemeindearchiv Baptistengemeinde Urbach,
Privatfotos, unsplash, Wikipedia

Erscheinungsjahr: 2023



Interessiert? Dann laden Sie unsere App auf den entsprechenden Plattformen herunter, Sie finden unsere App unter „Baptisten Urbach“ - kostenlos und anonym.



Eine-Welt-Café

eine Initiative der Baptisten-Gemeinde Urbach
Gemeindezentrum Gartenstraße 20

50·fuffzich·fünfzig·fifty·vyftig·50·cinquante·fimmtíu·50·cinquanta·elli·50·5
viisikymmmentä·50·cincuenta·**50 JAHRE**·pesëdhjetë·50·femtio·50·femti·5
amashumi amahlanu·fofzeg·limampu·lima puluh·50·cincizeci·vijftig·50·50